

# ultner



## GEMEINDE BLATT

St. Walburg | St. Nikolaus | St. Gertraud

[www.gemeinde.ulten.bz.it](http://www.gemeinde.ulten.bz.it)



Foto: Rolando Ruggiero

## Sommer-Schnupper-Training – Langlauf

### Sommerprogramm auf der Schwemmalm

## Sensation – 600 Jahre alte Lärche



INFORMATION

POLITIK

VEREINE



# Aus der Gemeindestube

Entscheidungen der Gemeindeverwaltung

## Sitzung des Gemeindevorstandes vom 10.04.2018

Ernennung des Verantwortlichen für die Aufbewahrung

Genehmigung des Handbuchs für die Aufbewahrung

Bauvorhaben der Gemeinde Ulten - Ernennung des Vizegemeindevorstandes Dr. Luca Pedrotti als „Responsabile del procedimento art. 31 D.L.GS 50/2016 (RUP)“ und „Responsabile Anagrafe Stazione Appaltante (RASA)“

Erhöhung der Funktionszulage mit Wirkung ab 03.04.2018

Genehmigung des Kontrollprogramms für die nachträgliche Überprüfung der ad-

ministrativen und buchhalterischen Ordnungsmäßigkeit

Zulassung bzw. Ausschluss der Kandidaten/innen zum Wettbewerb zur Besetzung der Stelle als Koch (m/w) - 4. Funktionsebene in Vollzeit (38 Wochenstunden)

Ernennung der Kommission zur Abhaltung des öffentlichen Wettbewerbes nach Titeln und Prüfungen für die Besetzung der Stelle als Koch (m/w) - 4. Funktionsebene in Vollzeit (38 Wochenstunden)

Umgestaltung des Forstweges „Moscha“ - Genehmigung des Projektes und Beauftragung der Abt. 35 Forstwirtschaft mit der Ausführung der Arbeiten sowie entsprechende Verpflichtung der Ausgabe

Auszahlung der Vergütung für den Monat März 2018 für den amtsführenden Gemeindevorstand Dr. Klaus Wielander

Personal - Rückvergütung der Spesen für die Außendienste an das Personal der Gemeinde Ulten betreffend den Zeitraum 01.01.2018 bis 31.03.2018

Liquidierung der vom Verantwortlichen des Ökonomsdienstes im 1. Trimester 2018 bestrittenen Ausgaben

Neubau Kindergarten St. Walburg/Ulten - Betreuung des Vergabeverfahrens für die Vergabe der technischen Dienstleistungen über EU-Schwelle - Beauftragung des Herrn Dr. Arch. Hansjörg Plattner aus Bozen - CIG Z03230479F

## Sitzung des Gemeindevorstandes vom 16.04.2018

Ordentliche Neufeststellung der Rückstände Betriebsgründerzentrum Schmiedhof - Abschluss eines Mietvertrages mit der Firma Christian Michael Matzoll

D.P.R.A. Nr. 29/L vom 20.10.1988. Einheitswert der Regionalgesetze über die „Regelung der Aufenthaltsabgabe“. Klassifizierung der Wohneinheiten aufgrund von Meldungen des Jahres 2017

Beteiligung an den Betriebskosten der Musikschulen gemäß der Vereinbarung über

die Gemeindefinanzierung für das Schuljahr 2017/2018

Aufteilung, Liquidation und Einzahlung der im 1. Trimester 2018 eingehobenen Sekretariatsgebühren

Rückvergütung der Fahrtspesen an den Gemeindevorstand Christian Oberthaler für den Zeitraum Jänner 2018 - März 2018

Rückvergütung der Fahrtspesen an die Gemeindevorstandin Monika Karnutsch für den Zeitraum Jänner 2018 - März 2018

Betreuungs- und Beaufsichtigungstätigkeit der Recyclinghöfe, Durchführung der manuellen Schneeräumungsarbeiten, Säuberung der Gehsteige und Gehwege in St. Nikolaus, Mäharbeiten auf den gemeindeeigenen Grünanlagen in St. Nikolaus und die Betreuung des Vereinshauses in St. Nikolaus für das Jahr 2018 - Beauftragung der Südtiroler Agrar Maschinenring Service GmbH in Kürze SAM GmbH aus Bozen - CIG Z20231582A

Abänderung des Durchführungsplanes: Handwerkerzone „Kofelacker“ betreffend das Baulos auf B.p. 574 K.G. St. Walburg

## Sitzung des Gemeindevorstandes vom 23.04.2018

Rechnungslegung der Rechnungsführer 2017 - Genehmigung

Genehmigung des Entwurfes der Abschlussrechnung 2017

Arztambulatorium im Rathaus St. Walburg - Einvernehmliche Auflösung des Konzessionsvertrages Rep. Nr. 447/2017 und Abschluss eines Leihvertrages

Arztambulatorium im Kellergeschoss des Altersheimes St. Walburg - Einvernehmliche Auflösung des Konzessionsvertrages Rep. Nr. 460/2017 und Abschluss eines Leihvertrages

Arztambulatorium im Rathaus St. Walburg - Einvernehmliche Auflösung des Konzessionsvertrages Rep. Nr. 476/2017 und Abschluss eines Leihvertrages

### Aus dem Inhalt

Aus der Gemeindestube	S. 2
Vereins und Verbandsmitteilungen	S. 7
Soziales	S. 18
Kinder / Jugend	S. 26
Diverses	S. 28
Raiffeisen-Information	S. 41
Rätsel	S. 42
Kleinanzeiger	S. 43

### Redaktionsschluss:

25. Juli 2018, 12.00 Uhr  
nachträglich eingereichte Artikel werden erst in der nächsten Ausgabe berücksichtigt!  
E-Mail:

[gemeindeblatt@gemeinde.ulten.bz.it](mailto:gemeindeblatt@gemeinde.ulten.bz.it)

### Abgabe von Beiträgen

Wir bitten die Beiträge als Textdatei (Word, OpenOffice ...) zu übermitteln und die Fotos als Originaldatei (jpg) oder zumindest in druckbarer Auflösung.

Die Redaktion

Steuerberatung für das Jahr 2018 - Beauftragung der Winkler & Sandrini aus Bozen - CIG Z92230A417

Beauftragung der Firma Unimatica AG mit der Verwaltung der digitalen Aufträge mittels des Programms „Unimoney“ - Genehmigung und Bereitstellung der mutmaßlichen Ausgabe für das Jahr 2018

Friedhof St. Walburg - Sanierung der Friedhofsmauer - Beauftragung der Firma Josef Aufderklamm aus St. Walburg - CIG ZC023290EB

Energetische Sanierung Vereinshaus St. Gertraud - Baumeisterarbeiten - Genehmigung des Endstandes und der Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten an die Fa. Roland Gufler aus Moos in Passeier, Freischreibung der Kaution - CUP D25F16000020007 - CIG 6845981A3B

Teilweise Richtigstellung des Gemeindeausschussesbeschlusses Nr. 146 vom 17.04.2018: Betriebsgründerzentrum Schmiedhof - Abschluss eines Mietvertrages mit der Firma Christian Michael Matzoll

Auszahlung der geleisteten Überstunden des Personals anlässlich der politischen Wahlen vom 04.03.2018

Auszahlung der Vergütung für die vom Gemeindepersonal anlässlich der politischen Wahlen vom 04.03.2018 geleisteten Fahrten Beitritt zum ergänzenden Gesundheitsfonds der Autonomen Provinz Bozen „Sapnipro“

#### **Sitzung des Gemeindeausschusses vom 02.05.2018**

2. Behebung aus dem Reservefonds - Ausgaben - 20011.10.010100

1. Baulos: Errichtung der Teilstrecke Rundweg Zoggler Stausee und 2. Baulos: Brücke Abschnitt 220,0 m – 340,0 m - Genehmigung der Vereinbarung mit der Edyna GmbH S.I.S.T.R.I - System zur Kontrolle der Rückverfolgbarkeit der Abfälle: Zahlung der Jahresgebühr 2018

#### **Sitzung des Gemeindeausschusses vom 07.05.2018**

Öffentlicher Wettbewerb nach Titeln und Prüfungen zur Besetzung einer Stelle als Koch (m/w) - 4. Funktionsebene in Vollzeit (38 Wochenstunden) - Auszahlung der Vergütungen an die externen Mitglieder der Prüfungskommission

Wohnbauerweiterungszone „Winkl II“ (Pirchegg) - Genehmigung der definitiven Rangordnung

Ausschreibung der Rangordnung für die Zuweisung von Baugrund in der Erweiterungszone „Sand“ in Kuppelwies

1. Baulos: Errichtung der Teilstrecke Rundweg Zoggler Stausee - Genehmigung des Ausführungsprojektes aus technisch-verwaltungsmäßiger Sicht

2. Baulos: Brücke Abschnitt 220,0 m – 340,0 m - Genehmigung des Ausführungsprojektes aus technisch-verwaltungsmäßiger Sicht Umbau des Restaurant - Pizzeria „Walburgerhof“ in ein Mehrzweckgebäude - Erstellung eines Raumprogrammes - Beauftragung der Firma Plan Werk Stadt der Arch. Hofer Paulpeter und Prugg Gerlinde aus Bozen - CUP D25F17000000004 - CIG Z1F23575E6

Genossenschaft für Regionalentwicklung und Weiterbildung Ultental-Deutschnons-

berg-Martell (GRW) - Übernahme der Werbeinstallationen auf dem Gemeindegebiet von Ulten

Ermächtigung des Vizegemeindesekretärs zur Leistung von Überstunden

Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt - Liquidierung des Mitgliedsbeitrages für das Jahr 2018

Liquidierung des Beitrages, der von den Gemeinden laut Art. 55 des L.G. vom 18.06.2002, Nr. 8 für das Jahr 2017 für die teilweise Deckung der Ausgaben für die Finanzierung von Kanalisationen und Kläranlagen an das Land zu überweisen ist

Liquidierung des Spesenbeitrages 2018 an die Autonome Provinz Bozen laut Art. 35 des L.G. 4/2006

Abschluss eines Leihvertrages mit dem Eltern-Kind-Zentrum Lana (ELKI) für den Zeitraum 01.09.2018 bis 30.06.2020

#### **Sitzung des Gemeindeausschusses vom 14.05.2018**

Genehmigung der Niederschriften und der Rangordnung des öffentlichen Wettbewerbes nach Titeln und Prüfungen zur Besetzung der Stelle als Koch (m/w) - 4. Funktionsebene in Vollzeit (38 Wochenstunden)

Frau Brigitte Piazzi: Ernennung zur Zweitplatzierten des öffentlichen Wettbewerbes nach Titeln und Prüfungen zur Besetzung der Stelle als Koch (m/w) - 4. Funktionsebene in Vollzeit (38 Wochenstunden)

Tennisplätze St. Walburg - Belagserneuerung und Zaunsanierung - Ausarbeitung des Elektroprojektes für die Flutlichtanlage - Beauftragung des Herrn Per. Ind. Walter Malleier der Firma Gebäudetechnik GmbH aus Lana - CUP D26H18000080007 - CIG Z8B2374D33 Energetische Sanierung des Vereinshauses Walburgerhof - technische Überprüfung des Ausführungsprojektes - Beauftragung der Firma Gretzer & Partner - Bauingenieurbüro aus Bozen - CUP D29H18000370009 - CIG Z012357D80

Schwimmbad St. Walburg - Baggerarbeiten - Beauftragung der Firma Josef Aufderklamm aus St. Walburg - CIG ZD423671A4

Schwimmbad St. Walburg - Reparatur der bestehenden Schwimmbadabdeckung - Be-

# STAFFLER MARTIN

## Erdbewegungen – Maurer Außengestaltung – Transporte



**333 796 2568**



Haus Brunner 287, 39016 St. Walburg/Ulten  
martin.staffler@rolmail.net



auftragung der Firma HB Metall Ohg des Ilmer Hannes & Raich Björn aus St. Walburg - CIG Z70236770B

Trinkwasserspeicher Pircherberg - Lieferung und Montage einer Steuerung mit Funkmodem - Beauftragung der Firma Elektro Loma GmbH aus St. Walburg - CIG Z4E2366DE1

Ankauf von Spülmitteln und Klarspülern für die Jahre 2018 und 2019 - Beauftragung der Firma Theo Trenkwalder des Schwarz Leonhard aus Meran - CIG Z2622B12CB

Grundschule St. Walburg - Lieferung und Montage eines Notstromgerätes - Beauftragung der Firma Elektro Loma GmbH aus St. Walburg - CIG ZA02366C73

Grundschule St. Walburg - Wartung des Aufzuges und Abschluss des Wartungsvertrages für die Zeit vom 01.02.2018 bis 31.01.2021 - Beauftragung der Firma Elma ascensori AG aus Flero (BS) - CIG Z822366A3F

Ankauf eines Scanners Contex IQ Quattro 4450 Scanstation Pro für das Gemeindebauamt bei der Firma Mario Bini GmbH aus Meran - CIG ZD223748CE

Archäologische Fundstelle „F'Hochhaus“ St. Walburg - Lieferung von Fernwärme - Beauftragung der Förderungsgenossenschaft Ulten aus St. Walburg - CIG ZEA237767E

Neue Arztpraxis St. Walburg - Lieferung von Fernwärme - Beauftragung der Förderungsgenossenschaft Ulten aus St. Walburg - CIG ZE22377747

Vereinshaus „Walburgerhof“ in St. Walburg - Lieferung von Fernwärme - Beauftragung der Förderungsgenossenschaft Ulten aus St. Walburg - CIG Z6123778C9

Mittelschule St. Walburg - Lieferung von Fernwärme - Beauftragung der Förderungsgenossenschaft Ulten aus St. Walburg - CIG Z2C2377A30

Grundschule St. Walburg - Lieferung von Fernwärme - Beauftragung der Förderungsgenossenschaft Ulten aus St. Walburg - CIG Z2C2377B2B

Kindergarten St. Walburg - Lieferung von Fernwärme - Beauftragung der Förderungsgenossenschaft Ulten aus St. Walburg - CIG ZBA2377E25

Rathaus in St. Walburg - Lieferung von Fernwärme - Beauftragung der Förderungsgenossenschaft Ulten aus St. Walburg - CIG ZBE2377F39

Weisses Kreuz Walburgerhof in St. Walburg - Lieferung von Fernwärme - Beauftragung der Förderungsgenossenschaft Ulten aus St. Walburg - CIG Z7F23781DA

Restaurant und Taverne „Walburgerhof“ in St. Walburg - Lieferung von Fernwärme - Beauftragung der Förderungsgenossenschaft Ulten aus St. Walburg - CIG ZCE2378098

Winterschule in Kuppelwies - Lieferung von Fernwärme - Beauftragung der Förderungsgenossenschaft Ulten aus St. Walburg - CIG ZED2378311

Gründerzentrum Bar in Kuppelwies - Lieferung von Fernwärme - Beauftragung der Förderungsgenossenschaft Ulten aus St. Walburg - CIG Z3A23785CE

Gründerzentrum Winterschule in Kuppelwies - Lieferung von Fernwärme - Beauftragung der Förderungsgenossenschaft Ulten aus St. Walburg - CIG ZAF23786F2

Altersheim St. Nikolaus - Lieferung von Fernwärme - Beauftragung der Förderungsgenossenschaft Ulten aus St. Walburg - CIG ZA323787A2

Eislaufplatz in Kuppelwies - Lieferung von Fernwärme - Beauftragung der Förderungsgenossenschaft Ulten aus St. Walburg - CIG ZE6237841F

Vereinshaus St. Nikolaus - Lieferung von Fernwärme - Beauftragung der Förderungsgenossenschaft Ulten aus St. Walburg - CIG Z8E23788D6

Kindergarten St. Nikolaus - Lieferung von Fernwärme - Beauftragung der Förderungsgenossenschaft Ulten aus St. Walburg - CIG Z6C237887F

Grundschule St. Nikolaus - Lieferung von Fernwärme - Beauftragung der Förderungsgenossenschaft Ulten aus St. Walburg - CIG Z66237B4F6

Sportplatz St. Nikolaus - Lieferung von Fernwärme - Beauftragung der Förderungsgenossenschaft Ulten aus St. Walburg - CIG ZC9237B52C

Altenpflege St. Walburg - Lieferung von Fernwärme - Beauftragung der Förderungsgenossenschaft Ulten aus St. Walburg - CIG Z66237B572

genossenschaft Ulten aus St. Walburg - CIG ZA2237B572

Musiklokal und Geräteraum St. Walburg - Lieferung von Fernwärme - Beauftragung der Förderungsgenossenschaft Ulten aus St. Walburg - CIG ZB6237B5EF

### **Sitzung des Gemeindevausschusses vom 18.05.2018**

Haushaltsjahr 2018: 2. Änderung des Arbeitsplanes

1. Behebung aus dem Fonds für Abfertigungen

Datenschutz - Genehmigung des Verzeichnisses der Datenverarbeitungstätigkeiten, Ernennung der Datenverarbeiter und der Personen, die unter der unmittelbaren Verantwortung des Verantwortlichen oder des Auftragsverarbeiters befugt sind, personenbezogene Daten zu verarbeiten

Grundstücksverkauf in der K.G. St. Nikolaus (Gp. 1635/4)

Aufnahme von Ferienpraktikanten/innen in der Verwaltung der Gemeinde Ulten in den Sommermonaten Juli und August 2018

Konzession von Räumlichkeiten im Altenwohnheim in St. Nikolaus für 12 Monate an Herrn Peter Staffler und Ermächtigung der Bürgermeisterin zur Unterzeichnung des Konzessionsvertrages

Konzession von Räumlichkeiten im Altenwohnheim St. Walburg an Herrn Pietro Paolo Schwiabacher und Ermächtigung der Bürgermeisterin zur Unterzeichnung des Konzessionsvertrages

Schulsprenkel Ulten - Genehmigung von Ansuchen um Befreiung der Benutzergebühr (KVW St. Walburg)

Schulsprenkel Ulten - Ablehnung eines Ansuchens um Befreiung der Benutzergebühr (Hotel Alpenhof OHG: Konditionstraining des TV 1898 Stuttgart)

Dauerzählung der Bevölkerung und der Wohnungen: Einrichtung des Gemeindezählamtes und Ernennung der Verantwortlichen

Abwasserhauptsammler „Larcha“ - Projektierung, Bauleitung, Abrechnung und Sicherheitskoordination in der Planungs- und Ausführungsphase - Beauftragung des

Ingenieurbüros Dr. Ing. P. Ablner - Dr. Ing. G. Karbacher aus Lana - CIG Z43223A2B2  
 Umweltdienste - Genehmigung der Akontozahlung 2018 und Liquidierung des Betrages Straße Weißbrunn - Lieferung von Fertigbeton - Beauftragung der Firma Marx AG aus Schlanders - CIG Z12238F772  
 Kehren von Gemeindestraßen im Jahr 2018 - Beauftragung der Firma Kaufmann Hermann Green Street KG aus St. Pankraz - CIG Z86238FF2E  
 Kinderspielplätze im Gemeindegebiet - Grabungsarbeiten - Beauftragung der Firma Martin Staffler aus St. Walburg - CIG ZC5238F3BA  
 Kinderspielplätze im Gemeindegebiet - Lieferung und Ausbringung von Rindenmulch - Beauftragung der Firma Georg Schwenbacher aus St. Nikolaus - CIG Z05238FDBF  
 Durchführung von Gärtnerarbeiten im Gemeindegebiet - Jahr 2018 - Beauftragung der Firma Gartenparadies des Siegfried Hofer aus Leifers - CIG Z1B238ED20  
 Straßen im Gemeindegebiet - Abtransport und Entsorgung von Winterstreugut - Beauftragung der Firma Erdbau GmbH aus Meran - CIG Z58238F9A5  
 Rückvergütung der Fahrtspesen an die Gemeinderätin Egger Erna Maria und an den Chronisten Pircher Martin für die Fahrt nach Caldolzburg vom 30.03.2018 bis 01.04.2018

**Sitzung des Gemeindeausschusses vom 28.05.2018**

Öffentliches Freischwimmbad und gastgewerblicher Betrieb St. Walburg - Abschluss einer Dienstleistungsvereinbarung  
 Ausschreibung einer provisorischen Stelle

als Verwaltungsassistent/in (Vollzeit, 38 Wochenstunden), VI. Funktionsebene  
 Abschluss eines Leihvertrages mit dem Südtiroler Archäologiemuseum für ein maßstabgetreues Modell des eisenzeitlichen Brandopferplatzes in St. Walburg  
 Auszahlung einer Anzahlung auf die Abfertigung an den/der Bediensteten mit Matrikel Nr. 2500  
 Ermächtigung zur gelegentlichen Ausübung einer bezahlten Nebentätigkeit vom 01.06.2018 - 31.10.2018 - Gemeindebedienstete/r mit der Matrikelnummer 72  
 Annahme der freiwilligen Kündigung der/des Bediensteten mit Matrikel Nr. 30 mit Wirkung 30.06.2018  
 Wohnbauzone „Winkl“ - Ausarbeitung der Unterlagen für die Abänderung des Durchführungplanes der Baulose 2 und 4 - Beauftragung des Dr. Arch. Christian Schwarz aus Lana - CIG Z862395F44  
 Weißes Kreuz Ulten - Abrechnung der laufenden Ausgaben des Haushaltsjahres 2017  
 Vorschlag zur Änderung des Landschaftsplanes/Bauleitplanes - Einleitung des 3. Verfahrens innerhalb eines Zweijahreszeitraumes  
 A) Zone für touristische Einrichtungen – Campingplatz: Änderung der Zonengrenze, Änderung der Durchführungsbestimmungen zum Bauleitplan  
 B) Richtigstellung des Verlaufs der Langlaufloipe auf den Gp.en 2658/83 und 2658/1 K.G. St. Nikolaus

**Sitzung des Gemeinderats vom 27.04.2018**

Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 27.02.2018

Genehmigung der Abschlussrechnungen 2017 der Freiwilligen Feuerwehren  
 Überprüfung und Genehmigung der Abschlussrechnung der Gemeinde des Finanzjahres 2017  
 Neubau Kindergarten St. Walburg/Ulten - Genehmigung des Vorprojektes  
 Allg.Verwaltung - Ernennung des Verantwortlichen für die Vorbeugung und Bekämpfung der Korruption im Sinne des Gesetzes Nr. 190 vom 06.11.2012  
 Ankauf zusätzlicher Quoten der Gesellschaft Selfin GmbH von der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt  
 Genehmigung der Verordnung für die Vergabeverfahren der öffentlichen Verträge  
 Grundstücksverkauf in der K.G. St. Nikolaus (Gp. 1635/4)

**Sitzung des Gemeinderats vom 18.05.2018**

Ersetzung des Ratsmitgliedes Rudolf Ties - Überprüfung der Voraussetzungen der Wählbarkeit und Vereinbarkeit des nachgerückten Josef Sulser  
 Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 27.04.2018  
 Änderungen des einheitlichen Strategiedokumentes (ESD) 2018 - 2020 - 2. Maßnahme  
 Änderungen am Haushaltsvoranschlag 2018-2020 - 2. Maßnahme mit Anwendung des Verwaltungsüberschusses 2017  
 Teilweise Richtigstellung des Gemeinderatsbeschlusses Nr. 15 vom 27.04.2018: Neubau Kindergarten St. Walburg/Ulten - Genehmigung des Vorprojektes  
 Teilweise Richtigstellung des Gemeinderatsbeschlusses Nr. 48 vom 28.12.2017: Aufsto-



**Ihr lokaler Partner in allen Computerfragen**

- \* Service vor Ort
- \* Installation
- \* Netzwerk
- \* Wartung
- \* Komplettlösungen
- \* Betriebe & Private

Bozner Straße 15/11  
 I-39011 Lana (BZ)  
 (t) +39 0473 550245  
 (f) +39 0473 559826  
 (e) info@tuga.it  
 (w) www.tuga.it

ckung des Gesellschaftskapitals der Selfin GmbH zwecks Umsetzung des Aufteilungs-schlüssels und Finanzierung des Erwerbs der 10% des Gesellschaftskapitals der Alperia A.G. durch die Selfin GmbH - Zeichnung und Ankauf zusätzlicher Quoten bei der Selfin GmbH und Erwerb eines zusätzlichen Aktienpaketes der Alperia A.G.

#### Entscheide vom 03.04.2018

Liquidierung des Betrages von 677,75 € zugunsten der Alperia Energy Srl aus Bozen für die Behandlung des Ansuchens um Neuanschluss im Gründerzentrum Kuppelwies - CIG Z3722FB9BE

Liquidierung des Betrages von 31,88 € zugunsten der Alperia Energy Srl aus Bozen für die Behandlung des Ansuchens um Reduzierung des Stromanschlusses im Gründerzentrum Kuppelwies - CIG Z0E22FCF0C

Recyclinghof St. Walburg – Zurverfügungstellung eines Containers und Abtransport und Entsorgung von Material (kleinerer Bauschutt) - Beauftragung der Firma KMS OHG d. Markus Matzoll & Co. OHG aus St. Pankraz - CIG Z852301075

#### Entscheide vom 06.04.2018

Energetische Sanierung Vereinshaus St.

Gertraud - Lieferung und Montage einer externen Bedieneinheit für das Lüftungsgerät - Beauftragung der Firma Walter Weger GmbH aus Kiens/Ehrenburg - CIG ZD02301401

Breitband für den Jugendraum St. Walburg für das Jahr 2018 - Beauftragung der Firma Raiffeisen Online GmbH aus Bozen - CIG Z19230A4D0

Breitband für die Bibliothek St. Walburg für das Jahr 2018 - Beauftragung der Firma Raiffeisen Online GmbH aus Bozen - CIG Z79230A532

Breitband für das Besucherzentrum Lahner Säge für das Jahr 2018 - Beauftragung der Firma Raiffeisen Online GmbH aus Bozen - CIG Z5D230A57E

#### Entscheide vom 02.05.2018

Ankauf von Hundekottüten - Beauftragung der Firma Sedo KG des Seeber Jürgen & CO. KG aus Brixen - CIG ZEB23289E1

Bibliothek St. Walburg - Veranstaltung mit Verena Preyer - Beauftragung des BVS (Bibliotheksverband Südtirol) aus Bozen - CIG Z8C23548C3

Lieferung von Schildern und Klebefolien - Beauftragung der Firma Sanin GmbH aus Algend - CIG Z852350434

Archäologische Fundstelle „F'Hochhaus“ St.

Walburg - Generalreinigung - Beauftragung der Firma Sipa Cooperativa Sociale Onlus aus Bozen - CIG ZE32354E90

Lieferung von Stempeln für den Vizegemeindesekretär - Beauftragung der Firma MP Office KG d. Pardatscher Ulrich & Co. aus Bozen - CIG Z15234F5B4

Veröffentlichung einer Anzeige in der Tageszeitung „Dolomiten“ - Beauftragung der Firma Athesia Druck GmbH aus Bozen - CIG Z3A235FCA3

Kranzspende - Beauftragung der Firma Klara Schwarz aus St. Walburg - CIG Z34236252E

#### Entscheide vom 08.05.2018

Straßen im Gemeindegebiet - Lieferung von Kaltasphalt - Beauftragung der Firma Tophaus AG aus Brixen - CIG Z3A234F1F3

Arztambulatorium St. Walburg - Malerarbeiten und Schimmelbeseitigung - Beauftragung der Firma Team United des Schwarz Tobias aus Lana - CIG ZDE2350F72

Sportplatz St. Nikolaus - Vertikutieren und Düngen - Beauftragung der Firma Ekla GmbH aus Salurn - CIG ZF12355838

Kindergarten St. Walburg - Lieferung von Materialien für die Holzwerkstatt - Beauftragung der Firma Ferstl KG der Ferstl Susanne & CO. aus Meran - CIG ZEF2325ED6

## Urlaub Tierarzt

Der Tierarzt Dr. Christian Schwarz ist vom **18. bis 29.06.** und vom **20. bis 31.08.2018** in Urlaub.

Als Vertreter steht jeweils Dr. Wolfgang Ellmenreich (Tel. 335 813 4135) zur Verfügung. Ansonsten wenden sie sich an das Sekretariat des Tierärztlichen Dienstes Meran (Tel. 0473 222 236).

### Wir gratulieren zur Hochzeit!

Am 8. Juni 2018 gaben sich unsere Bürgermeisterin Beatrix Mairhofer und Wolfgang Holzner in der Kirche in Kuppelwies das „Ja-Wort“.

Wir wünschen dem glücklichen Paar alles Gute und Gottes Segen auf ihrem gemeinsamen Lebensweg.





# Fischersaison 2018

Der Ultner Fischerverein startet wieder mit viel Energie in die neue Fischersaison.

Bei der Jahreshauptversammlung wurde ein neuer Vorstand gewählt: Max Gruber steht dem Verein weiterhin als Präsident vor, Vizepräsident ist Christian Matzoll. Martin Gamper übernimmt das Amt des Kassiers, Markus Schwienbacher ist Schriftführer und Peter Holzner Bewirtschafter. Als Beiräte stehen Christian Trafoier, Bernhard Zöschg, Michael Breitenberger und Nick Spath zur Verfügung.

Den scheidenden Ausschussmitgliedern Josef Staffler, Adolf Egger und Michael Spath gilt ein herzliches Vergelt's Gott für ihre bisherige wertvolle Mitarbeit.

Die heurige Fischersaison wird mit einer Grillfeier am Weißbrunnsee eröffnet. Im Laufe des Jahres sind für die Mitglieder einige weitere gesellige Veranstaltungen geplant. Dazu gehören etwa die monatliche Öffnung der Fischerhütte oder der Fischkochkurs. Für die jungen Fischer des Vereins stehen ebenfalls interessante Angebote auf dem Programm, zum Beispiel die gemeinsame



Gerätekontrolle in der Fischerhütte, ein Fliegenbindekurs u.v.m.

Im Juli wird der Verein wieder beim traditionellen Ultner Höfelauflauf mit einem gastronomischen Stand vertreten sein. Es gibt

frisch zubereitete Fischspezialitäten. Mit dem Preiswatten im Herbst wird die Saison abgeschlossen.

Der Ausschuss wünscht allen Mitgliedern eine erfolgreiche Fischersaison. Petri Heil!

## Bestattung Schwarz Richard & Co OHG



Wir unterstützen Sie in der schwierigen Zeit des Verlustes eines lieben Menschen.

Wir bieten sämtliche notwendigen Dienste rund um die Bestattung ihres Verstorbenen, von der Überführung samt anfallenden Formalitäten, Sarg, Urne, alle üblichen Drucksorten, bis zum Blumenschmuck für die Aufbahrung bzw. Beerdigung.

Sie finden uns in der Zone Koflacker Nr. 222 in St. Walburg und neu auch im Internet [www.bestattung-schwarz.it](http://www.bestattung-schwarz.it)

Tel. 0473 796015 Mobil: 335 141 06 72 oder 334 954 39 68

E-Mail: [info@bestattung-schwarz.it](mailto:info@bestattung-schwarz.it)

# Buchvorschläge

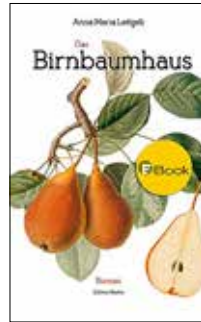


Raffael, der Selbstbewusste mit dem entwaffnenden Lächeln, und Moritz, der Bumerang in Raffaels Hand: Seit ihrer ersten Begegnung als Kinder sind sie unzertrennlich, Raffael geht voran, Moritz folgt. Moritz und seine Mutter Marie sind Zugezogene in dem einsamen Bergdorf, über die Freundschaft der beiden sollte Marie sich eigentlich freuen. Doch sie erkennt das Zerstörerische, das hinter Raffaels stahlblauen Augen lauert. Als Moritz eines Tages aufgeregt von der Neuen in der Schule berichtet, passiert es: Johanna weitet das Band zwischen Moritz und Raffael zu einem fatalen Dreieck, dessen scharfe Kanten keinen unverwundet lassen. Sechzehn Jahre später hat die Vergangenheit die drei plötzlich wieder im Griff, und alles, was so lange ungesagt war, bricht sich Bahn – mit unberechenbarer Wucht. Mareike Fallwickl erzählt von Schatten und Licht, Verzweiflung und Sehnsucht, Verrat und Vergebung. Ihr packendes Debüt bringt alle Facetten der Freundschaft zum Leuchten, die Leidenschaft, die Sanftheit – und die Liebe, in ihrer heilsamen, aber auch funkelnd grausamen Pracht.



Die Lebenswege von Smita, Giulia und Sarah könnten unterschiedlicher nicht sein. In Indien setzt Smita alles daran, damit ihre Tochter lesen und schreiben lernt. In Sizilien entdeckt Giulia nach dem Unfall ihres Vaters, dass das Familienunternehmen, die letzte Perückenfabrik Palermos, ruiniert ist. Und in Montreal soll die erfolgreiche Anwältin Sarah Partnerin

der Kanzlei werden, da erfährt sie von ihrer schweren Erkrankung. Ergreifend und kunstvoll flicht Laetitia Colombani aus den drei außergewöhnlichen Geschichten einen prachtvollen Zopf.



Emma wird in den letzten Kriegswochen 1945 schwanger. Hin- und hergerissen zwischen einer alten und einer neuen Liebe heiratet sie schlussendlich Enzo und bekommt ein Mädchen. Je älter die Kleine wird, desto angespannter wird das Verhältnis zwischen Mutter und Tochter. Die Heranwachsende wehrt sich gegen Emmas Angepasstheit und die Enge der Heimat. Dann, am 21. Geburtstag der Tochter, gesteht Emma: Nicht der schüchterne Enzo, sondern der Nazi und Kriegsgewinnler Theo ist ihr leiblicher Vater.



Mit gebrochenem Herzen kehrt Dafne in ihr Heimatdorf in der Toskana zurück. Dort will sie über eine verlorene Liebe hinwegkommen und ihr Leben wieder selbst in die Hand nehmen. Als sie die Werkstatt ihres Großvaters betritt, hat sie eine Idee: Sie wird diese neu eröffnen, um geliebte, aber ausgediente Gegenstände zu restaurieren und ihnen zu neuem Leben zu verhelfen. Der junge Handwerker Milan unterstützt sie dabei. Doch dann fällt Dafne eine alte Taschenuhr in die Hände, die derjenigen Milans zum Verwechseln ähnlich sieht. Sie ahnt plötzlich, dass er nicht zufällig in ihr Dorf gekommen ist ...

Einer neuen – einer friedlichen – Generation auf die Welt helfen, das ist Henny



Godhusens Plan, als sie im Frühjahr 1919 die Hebammenausbildung an der Hamburger Frauenklinik Finkenau beginnt. Gerade einmal neunzehn Jahre ist sie alt, doch hinter ihr liegt bereits ein Weltkrieg. Jetzt herrscht endlich Frieden, und Henny verspürt eine große Sehnsucht nach Leben. Drei Frauen begleiten sie auf ihrem Weg: die rebellische Käthe, Ida, Tochter aus wohlhabendem Hause, und die junge Lehrerin Lina. So verschieden die Frauen sind, so eng ist ihre Freundschaft, auch wenn diese in den kommenden Jahrzehnten oft auf die Probe gestellt werden wird. Carmen Korn verwebt deutsche Geschichte mit vier bewegten Frauenleben. Sie erzählt die Geschichte einer Generation, die Geschichte eines Jahrhunderts.



Die kleine Iris Grace ist anders. Von Geburt an jagt ihr die Welt Furcht ein, sie lächelt nie und lernt einfach nicht zu sprechen. Schließlich sucht ihre Mutter Hilfe. Die niederschmetternde Diagnose lautet schwerer Autismus. Die Ärzte sagen, Iris werde ihre Eltern niemals Mama und Papa nennen. Doch dann lernt Iris die Katze Thula kennen. Die beiden werden beste Freunde und unternehmen fortan alles zusammen. Iris und Thula malen, spielen, baden, kuscheln, schlafen und erkunden gemeinsam die Welt, als ein Wunder geschieht: Iris beginnt zu sprechen ...

Agatha, Ende dreißig, Aushilfskraft in einem Supermarkt und aus ärmlichen Verhältnissen, weiß genau, wie ihr perfektes Leben





aussieht. Es ist das einer anderen: das der attraktiven Meghan, deren Ehemann ein erfolgreicher Fernsehmoderator ist und die sich im Londoner Stadthaus um ihre zwei Kinder kümmert. Meghan,

die jeden Tag grußlos an Agatha vorbeiläuft. Und die nichts spürt von ihren begehrlischen Blicken. Dabei verbindet die beiden Frauen mehr, als sie ahnen. Denn sie beide haben dunkle Geheimnisse, in beider Leben lauern Neid und Gewalt. Und als Agatha nicht mehr nur zuschauen will, gerät alles völlig außer Kontrolle ...



Teresa verschwindet spurlos im Einsatz auf einem modernen Fischfangschiiff auf hoher See. Entsetzt ist nicht nur ihr Geliebter und Ausbilder John Render von der zuständigen EU-Be-

hörde in Brüssel. Genauso am Boden zerstört sind Ragna di Melo und ihre Truppe

von radikalen Umweltaktivisten, die eine mörderische Methode entwickelt haben, die skrupellose Ausbeutung der Meere zu beenden.

Als Ragnas Vater, ein schillernder Schweizer Lobbyist, Wind von den Aktivitäten seiner Tochter bekommt, die auch seine eigenen Geschäftsinteressen berühren, muss er handeln. Noch bevor das ganze Ausmaß der Bedrohung bekannt wird, reist er nach Südostasien, wo Ragna sich versteckt halten soll. Er weiß, dass seine Tochter niemals mit ihm sprechen wird. Daher heuert er den jungen Dolmetscher Adrian an, der zu Schulzeiten eine leidenschaftliche Affäre mit Ragna hatte – ohne ihn jedoch in die wahren Gründe einzuweißen ...

Drei Männer auf einer verzweifelten Suche, zwei Frauen in Todesgefahr – und zwischen ihnen der brutale Apparat der globalen Fischereimafia, eine gleichgültige Öffentlichkeit und eine handlungsunfähige Politik: Wolfram Fleischhauer entwirft ein erschreckend realistisches Katastrophenszenario und erzählt zugleich von den Grenzen der Liebe und unserer Sehnsucht nach einem neuen Umgang mit der Natur.

Ein spannender und atmosphärischer Roman über die Spuren, die Chaos und Leid



bei den vom Krieg Traumatisierten hinterlassen haben, von der Autorin Michaela Köpper. Ein Roman, der auf beklemmende Weise die Nachkriegsjahre heraufbeschwört. Für die Leser von Brigitte

Glaser und Mechtild Borrmann.

Frühsommer 1954: Eine vorlaute Bemerkung über die braune Vergangenheit seines Chefs bereitet Kommissar Peter Hoffmanns Traum von einer Karriere bei der Düsseldorfer Kripo ein Ende. Er wird in die rheinische Provinz versetzt, die er so schnell wie möglich wieder verlassen will.

Da geschieht in dem Provinznest Kaltenbruch ein Mord, der die Gemüter der Menschen bewegt. Gemeinsam mit seiner Mitarbeiterin Lisbeth Pfau macht sich Hoffmann auf die Suche nach dem Täter – und stellt fest, dass die Wunden, die der Krieg geschlagen hat, noch lange nicht verheilt sind, sondern auch in der jüngeren Generation nachwirken. Hoffmann und Pfau stoßen bei ihren Ermittlungen auf erschütternde Entdeckungen ...

### Leseaktion für die Vorschulkinder und Grundschüler im Sommer

Thema: Lesen – 1.000 Abenteuer

Vorschulkinder

- 4 Besuche in der Bibliothek

Grundschulkinder

- 4 Bücher lesen
- 4 Besuche in der Bibliothek

vom 05.06. – 07.09.2018



### Leseaktion für Jugendliche zwischen 11 und 16 Jahren

lesamol ist eine Leseaktion, bei der es darum geht, Bücher zu lesen und online zu bewerten.

Unter allen abgegebenen Bewertungen werden tolle Sachpreise vergeben.

Außerdem kannst du einen Kreativpreis gewinnen: Entwirf ein neues Buchcover zu einem der lesamol-Bücher und lade es hoch.

Wie das geht und wie du teilnehmen kannst, erfährst du auf den folgenden Seiten. Mitmachen kannst du, wenn du zwischen 11 und 16 Jahre alt bist und in Südtirol wohnst.

[www.lesamol.com](http://www.lesamol.com)

Unsere Homepage: [biblio.bz.it /Ulten](http://biblio.bz.it/Ulten)

Mediensuche – Mein Konto – Veranstaltungshinweise und Neuigkeiten





# Veranstaltungen im Frühjahr

Im April fand die Seniorenwanderung von Altenburg nach Graun statt. An der Wanderung im Mai von Truden auf die Cisloner Alm nahmen wieder zahlreiche Wanderfreudige teil. Anfang April fand die Skitour auf die Seespitze statt. Beim Kletternachmittag der Kinder und Jugendlichen wurde in Partschins ausgiebig gekraxelt. Zum Muttertag wurden Rosen verkauft, der Erlös dieser Aktion kommt der Südtiroler Krebshilfe zugute. Die Frühlingswanderung führte uns auf dem Schluchtenweg von Moos nach St. Leonhard. Im Rahmen der Familienwoche veranstalteten wir einen Spielenachmittag im Wald. Im Mai wurde vom Ledrosee auf den Passo Nota gewandert, die Kletterer machten den Klettersteig auf den Cima Capi.







## Programmorschau

Juni	07.06.2018	Radfahren für Kinder
	10.06.2018	Herz-Jesu-Feuer Hochwart
	20.06.2018	Seniorenwanderung: Toblacher See
	24.06.2018	Höhenwanderung: „Sentiero dei Tedeschi“ (Peio)
Juli	14. – 15.07.2018	Hochtour: Ruderhofspitze (Stubai)
	18.07.2018	Seniorenwanderung: Raschötzer Kreuz (Gröden)
	28.07. – 04.08.2018	Zeltlager für Kinder
August	12.08.2018	60 Jahr Feier AVS
	22.08.2018	Seniorenwanderung: Rundwanderung in Ridnaun
	23.08.2018	Radfahren für Kinder mit Grillen

Wir freuen uns auf eure Teilnahme!  
Die Sektionsleitung

[www.alpenverein.it/sektion-ultner](http://www.alpenverein.it/sektion-ultner)

### Zeltlager 2018 – Meldet Euch an!

Kommt auch heuer wieder zu unserem Zeltlager vom 28. Juli bis 4. August 2018!

Anmeldung bis Freitag, 20. Juli 2018







### Wir feiern 60 Jahre Alpenverein

Am Sonntag, 12. August 2018 auf Spitzten (Alm)

Die drei AVS Sektionen des Ultentals laden alle zur Feier auf Spitzten (Alm) ein.

#### Programm:

Begehung des neuen Rundweges von Gampen (Alm) – Stange – Spitzten (Alm)

Um 11.00 Uhr feiern wir die Bergmesse mit Pfarrer Paul Schwenbacher.

Anschließend gemütliches Beisammensein. Für Speis, Trank und Unterhaltung ist gesorgt.

Zubringerdienst vom Parkplatz der Proveiserstraße bis Gampen (Alm)

Zubringerdienst vom Zogler-Stausee in St. Walburg bis Spitzten (Alm)

Auf euer Kommen freuen sich die Sektionen AVS Innerulten, AVS Ulten, AVS St. Pankraz

### Die Volkstanzgruppe Ulten organisiert im Kultursaal von St. Pankraz Tanzkurse



#### Tanzkurs für Erwachsene

(Wolzer, Polka, Boarisch,  
einfache Volkstänze, Disco – Fox)  
Sonntag, 7. Oktober 2018  
um 19.00 Uhr, 6 Treffen

#### Tanzkurs für Jugendliche

(ab ca. 13 Jahren)  
Freitag, 5. Oktober 2018  
um 18.00 Uhr, 5 Treffen

#### Kindertanzen

(ab ca. 8 Jahren)  
Samstag, 6. Oktober 2018 um 17.00 Uhr,  
4 Treffen

Anmeldeschluss jeweils 3 Tage vor Kursbeginn  
Infos und Anmeldung bei Hans: 340 142 0682

### Einladung zum Offenen Tanzen

Die Volkstanzgruppe Ulten  
lädt alle Tanzfreudigen zum  
**Offenen Tanzen**  
am Freitag, den 9. November 2018  
um 20.00 Uhr in den Kultursaal  
von St. Pankraz / Ulten ein.



# Erfolg für Lukas Schwienbacher und Simon Gruber

Nachtrag zu den Erfolgen unserer Biathleten Lukas Schwienbacher und Simon Gruber.

In der letzten Ausgabe des Ultner Gemeindeblattes haben wir über die Erfolge unserer Biathleten berichtet. Da diese nicht vollständig waren, hier noch die Ergebnisse der zweiten Italienmeisterschaft in Bionaz am 3. und 4. März 2018:

## Lukas Schwienbacher

Mit einer überragenden Laufleistung und nur einem Fehler am Schießstand holte sich Lukas den Vizeitalienmeistertitel im Einzelbewerb und am darauffolgenden Tag den Sieg und somit den Italienmeistertitel im Staffelbewerb.

## Simon Gruber

Auch Simon stellte erneut seine Wettkampfstärke unter Beweis: Nach einem 16. Platz im Einzelbewerb sorgte er beim Staffelbewerb durch seine Laufbestzeit sogar für eine



zwischenzeitliche Führung seiner Staffel und sicherte sich schließlich die Bronzemedaille.

Wir gratulieren den beiden Athleten und wünschen ihnen noch viele sportliche Erfolge!

## Sport, Spiel und Spaß – Sommer-Schnupper-Training



Bist du gerne draußen und hast du Lust auf Bewegung und Sport mit Gleichaltrigen? Dann bist du hier genau richtig!

Im Sommer bieten wir wieder ein Schnupper-Training für Kinder an. Ball- und Staffelspiele gehören ebenso zum Programm wie Koordinations- und Ausdauertraining.

Zeitraum:	Juni, Juli, August
Tag:	jeden 2. Dienstag
Uhrzeit:	von 18.30 bis ca. 19.30 Uhr
Erstes Treffen:	Dienstag, 26. Juni 2018
Folgetreffen:	10.07. / 24.07. / 07.08. / 21.08.
Ort:	Sportplatz St. Nikolaus (bei schlechtem Wetter – Turnhalle St. Nikolaus)
Spesenbeitrag:	40,00 € für Mitglieder, 45,00 € für Nicht-Mitglieder

Anmeldung bis spätestens 23. Juni 2018 bei Christine (348 244 9045)

# Jahresversammlung mit Neuwahlen

Am 6. April 2018 lud die KVW Ortsgruppe St. Walburg zur Jahresversammlung mit Neuwahlen, sowie zu einem Referat mit Helmuth Renzler zum Thema „Rentenvorsorge“ ein.

Bei dieser Gelegenheit wurde Herr Alois Schwarz für 56 Jahre Obmann der Ortsgruppe St. Walburg gebührend geehrt. Nach Dankesworten von Frau Roswitha von Wohlgemuth, wurden ihm die Ehren-

urkunde, sowie die goldene Ehrennadel von Obmannstellvertreterin Frau Hermine Rechenmacher überreicht. Ein musikalisches Ständchen, dargeboten von den Ausschussmitgliedern, rundete die Dankesfeier ab. Auch seiner Frau Maria wurde mit einem Blumenstock gedankt. Anschließend wurde dann zu einem Buffet geladen.

**Der neue Ausschuss setzt sich wie folgt zusammen:**

- Von Wohlgemuth Roswitha (Vorsitzende)
- Rechenmacher Hermine (Stellvertreterin)
- Laimer Heidemarie
- Marsoner Christine
- Meraner Helga
- Pircher Erika
- Schwarz Alois
- Schwarz Klara
- Schwienbacher Flora



**Allianz Versicherungsgruppe, die Nr. 1 weltweit**  
 - seit Jahren in Ulten -

## ENDLICH WIEDER MEHR ZINSEN FÜR DEIN ERSPARTES

Deine Ersparnisse wachsen nur langsam und tragen kaum Zinsen?

**Allianz** gibt Dir jetzt die Möglichkeit ertragreich in die Finanzmärkte zu investieren und Dich gleichzeitig gegen evtl. Verluste zu versichern. Mit Active4Life\*, einem einmaligen Produkt auf dem Markt.

**Sichere Dir wieder mehr Zinsen für Deine Anlagen.**  
**Wir beraten Dich gerne unverbindlich.**

\* Mindestinvestition für dieses Produkt € 25.000,00.  
 Lesen Sie vor der Vertragsunterzeichnung die Informationsbroschüre, die in unserer Agentur und auf der Webseite [www.allianz.it](http://www.allianz.it) erhältlich ist.

**Allianz**

**VERSICHERUNGSAGENTUR**

PETRARCASTRASSE 51/A+B  
 39012 MERANO  
 TEL: 0473 201033  
 FAX: 0473 200124

HAUPTSTRASSE 235  
 39016 ST. WALBURG/ULTEN  
 TEL: 0473 795281  
 FAX: 0473 796221  
 E-MAIL: [ALLIANZ@ROLMAIL.NET](mailto:ALLIANZ@ROLMAIL.NET)

[WWW.ASSIPLUSMERANO.COM](http://WWW.ASSIPLUSMERANO.COM)

Find us on [www.facebook.com/AllianzMerano](https://www.facebook.com/AllianzMerano)



# Neuigkeiten in der Sektion Ultental



## Rückblick auf das Tätigkeitsjahr, Neuwahl der Sektionsleitung und der Gruppenleitung der First Responder.

Am 23. März fand im Gasthaus Kirchsteiger die 23. Jahreshauptversammlung der Sektion Ultental des Weißen Kreuzes statt. Im Beisein von Stefan Schreyoegg als Vertreter des Vorstandes und Bezirksleiter Egon Eberhöfer wurde dabei auf ein aktives Jahr zurückgeblickt. Die Sektion hatte 556 Rettungseinsätze zu verzeichnen, 14 davon waren Hintergrundeinsätze. Letztere treten dann ein, wenn die besetzten Mittel bereits im Einsatz sind, sich noch verfügbare Fahrzeuge im Sektionssitz befinden und Freiwillige gerade in der Nähe und für einen Einsatz verfügbar sind. Sie werden über einen Pager oder per SMS alarmiert. Der Großteil der Einsätze war medizinischer Art, gefolgt von Sport-, Freizeit-, Arbeits- und Verkehrsunfällen. Außerdem gab es neun Bereitschaftsdienste mit dem Rettungswagen und acht auf der Piste. In unserer Sektion wurden acht Freiwillige aus- und fortgebildet – die First Responder besuchten zwölf interne Fortbildungen und die jährliche Pflichtfortbildung; außerdem gab es acht Übungen in Zusammenarbeit mit den anderen Rettungsorganisationen sowie eine Schauübung. Im vergangenen Jahr wurden vier Erste-Hilfe-Kurse für die Bevölkerung und eine Infoveranstaltung an den Schulen

abgehalten. Die Notfalldarstellung hat bei sieben Übungen in der Sektion mitgewirkt. Der größte Teil der geleisteten Stunden in unserer Sektion wurde von unseren freiwilligen HelferInnen erbracht: es waren dies 19.889 Stunden. Bei der Jahreshauptversammlung wurde auch kurz Rückschau auf den geselligen Teil des Tätigkeitsjahres gehalten: Teilnahme am WK-Landesskirennen in Pfelders, Ausflug nach Canevaworld, WK-Skitag auf der Schwemmalm, Mondscheinwanderung auf die Kesselalm, u.v.m. Hierbei wird auch jenen Helfern gedankt, die die Freizeitveranstaltungen in der Sektion so fleißig organisiert haben. Im nächsten Jahr steht der Austausch des KTW WK 254 bevor, der mit 320.000 gefahrenen Kilometern und Baujahr 2009 einen guten Dienst geleistet hat. Ein wichtiger Teil der Jahreshauptversammlung bestand dieses Jahr in der Neuwahl der Sektionsleitung: Oswald Schwarz wurde zum neuen Sektionsleiter und Nachfolger von Gabriel Schwiembacher gewählt. Der neu gewählte Sektionsausschuss besteht außerdem aus folgenden Helferinnen und Helfern: Benjamin Egger, Leonhard Marzari, Georg Thaler, Breitenberger Patrizia, Denise Kuppelwieser und Roland Gamper. Alle Gewählten nahmen die Wahl an und stellten sich der Herausforderung. Der neue Sektionsleiter Oswald dankte

seinem Vorgänger Gabriel sowie auch Oswald Frei und Thomas Schwiembacher für ihr Engagement in den letzten 4 Jahren und überreichte ihnen ein kleines Geschenk. Auch Günther Schwiembacher, der leider nicht anwesend war, gilt ein aufrichtiger Dank für seine langjährige Mitarbeit im Ausschuss der Sektion Ultental. Zu guter Letzt folgte noch die Ehrung zweier Helfer: Paul Fleischmann und Thomas Schwiembacher sind bereits seit 15 Jahren aktiv in der Sektion Ultental tätig. Mit dem gemeinsamen Piz zaessen wurde der Abend abgerundet. Am 10. Mai fanden wiederum Wahlen statt und zwar bei den First Respondern in Proveis und Laurein. Es sind dies jene ErsthelferInnen, die 24 Stunden in Bereitschaft sind und bei einem dringenden Einsatz zeitgleich mit dem Rettungswagen der Sektion Ultental alarmiert werden, lebensrettende Sofortmaßnahmen durchführen und somit die Anfahrtszeit überbrücken. Das Weiße Kreuz Ultental ist sehr froh über die gute Zusammenarbeit mit ihnen und bedankt sich dafür ganz herzlich. Gewählt wurden Andreas Ungerer und Alex Ungerer (Stellvertreter) als Gruppenführer der First Responder Laurein, Klaus Mairhofer und Stefanie Trafoier (Stellvertreterin) als Gruppenleiter der First Responder von Proveis.

# Führungswechsel bei der Jugendgruppe

Bei der Jahreshauptversammlung des Weißen Kreuzes der Sektion Ultental am 23. März standen dieses Jahr nicht nur die Neuwahlen der Sektionsleitung an. Es gab auch einen Führungswechsel was die Leitung der Jugendgruppe betrifft: Leonhard Marzari ist seit 1. Mai 2003 in der Weißkreuzjugend der Sektion Ultental tätig. Ganze 15 Jahre hat er sich den Jugendlichen gewidmet und das nicht nur auf Sektionsebene: er war auch einige Jahre stellvertretender Landesjugendleiter und Vize-Bezirksjugendleiter. Viele erfolgreiche Veranstaltungen zu denen Jugendliche aus dem ganzen Land nach Ulten kamen, wurden in dieser Zeit unter der Federführung von Leo organisiert. Umso mehr freut es das Betreuerteam (das zur Gänze aus ehemaligen Mitgliedern der WKJ besteht) und die Sektionsleitung, dass Leonhard weiterhin als Betreuer erhalten bleibt und so seine Erfahrung einbringt. Außerdem



(V.l.n.r.) Benjamin Egger, Stefanie Trafoier, Leonhard Marzari, Denise und Sandra Kuppelwieser; es fehlen die Betreuerinnen Tanya Kollmann und Franziska Wenin.

arbeitet er im Sektionsausschuss mit. Stefanie Trafoier, vorher Vize-Jugendleiterin, steht nun an der Spitze der Jugendgruppe und wird von Stellvertreterin Tanya Kollmann sowie den anderen Betreuern

und Betreuerinnen tatkräftig unterstützt. Wir danken Leonhard von ganzem Herzen für sein langjähriges Engagement und freuen uns auf viele weitere tolle Jahre mit ihm!

# Freiwilliger Zivil- und Sozialdienst Zeig, was in Dir steckt!



In der Vergangenheit haben sich Hunderte junge Leute für den freiwilligen Zivildienst beim Weißen Kreuz entschieden und damit bewiesen, dass sie bereit sind, sich für die Gesellschaft einzubringen und sich neuen Herausforderungen zu stellen. Der Landesrettungsverein beschäftigt seit 2005 freiwillige Zivildienstler und hat mit ihnen sehr gute Erfahrungen gemacht: Jugendliche sind engagiert und motiviert. Sie stellen sich gerne in den Dienst des Nächsten und packen an, wo Hilfe nötig ist. Würde auch dich dieser Dienst beim Weißen Kreuz interessieren? Dann verlier keine Zeit und zeig, was in dir steckt! Der Zivildienst beim Weißen Kreuz bietet dir die Möglichkeit, dich ein Jahr lang einer





spannenden und sinnvollen Aufgabe zu widmen. Dabei kannst du dich persönlich weiterentwickeln, Freundschaften knüpfen und Spaß in einem Team von Gleichgesinnten haben. Wir als Weißes Kreuz sind eine große Familie, in der du herzlich willkommen bist.

Neben der steigenden Nachfrage zeigen vor allem auch die Rückmeldungen unserer Zivildienster, welche tolle Erfahrungen dieses Jahr bietet.

Bei einer Umfrage haben unsere Zivildienster unter anderem folgende Aussagen gemacht: „Zivildienst bedeutet für mich, ein Jahr lang spannende Erfahrungen zu sammeln! – Beim Zivildienst lerne ich Neues und kann über meine Zukunft nachdenken! – Zivildienst ist für mich ein Geben und Nehmen.“

Die Zivildienster beim Weißen Kreuz sind vor allem im Krankentransport tätig. Das

bedeutet, dass sie Patienten begleiten und einfache Hilfestellungen geben. Das Schöne dabei ist, dass die begleiteten Menschen sehr dankbar sind und das Gefühl entsteht, etwas Gutes getan zu haben. Neben einer erstklassigen und vom Land Südtirol anerkannten Ausbildung bekommen die Zivildienster für ihre Mitarbeit beim Weißen Kreuz pro Monat eine Spesenvergütung von 430,00 bis 450,00 €.

Du willst zeigen, was in dir steckt, bist zwischen 18 und 28 Jahren alt, motiviert und bereit, Menschen zu helfen und sie zu begleiten sowie in einer großen Gemeinschaft mitzuarbeiten? Dann verliere keine Zeit und melde dich beim Weißen Kreuz:

Tel. 0471 444 382 oder Grüne Nummer 800110911

[www.weisseskreuz.bz.it/de/ich-will-helfen/als-freiwilliger-zivildienster/](http://www.weisseskreuz.bz.it/de/ich-will-helfen/als-freiwilliger-zivildienster/)

Solltest du bereits über 29 Jahre alt sein

aber nicht älter als 65, hätten wir eine ähnliche Möglichkeit für dich, den freiwilligen Sozialdienst: die Dienstmonate (von 8-32 Monaten) sowie die Arbeitstage und -stunden pro Woche können hier zu Beginn des Dienstes mit der Sektion vereinbart werden.

Die Entlohnung beläuft sich pro Monat auf 300,00 bis 400,00 € netto, je nach Wochenarbeitsstunden. Die Sozialdiener haben außerdem kostenlosen Zugang zu den öffentlichen Verkehrsmitteln und bekommen Ermäßigungen bei den Landesmuseen und verschiedenen Kulturveranstaltungen. Der Sozialdienst kann vor allem auch für ältere Leute, so etwa Rentnerinnen und Rentner eine gute Möglichkeit sein, um ihre Freizeit sinnvoll zu nutzen und gleichzeitig einen Dienst am Nächsten zu leisten.

Wir freuen uns auf ein spannendes gemeinsames Jahr mit dir!



**Werde #Zivi...**  
und zeig was in dir steckt!



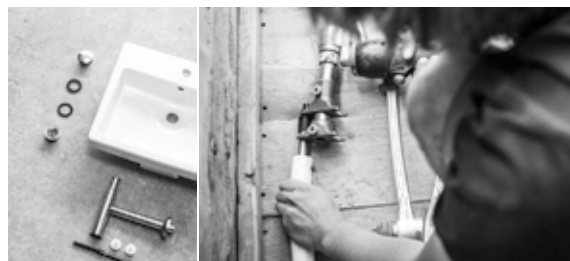
Du bist auf der Suche nach einer spannenden und sinnvollen Aufgabe? Dann bewirb dich jetzt als Zivildienster beim Weißen Kreuz und arbeite mit uns ein Jahr lang als Sanitäter.

[www.weisseskreuz.bz.it](http://www.weisseskreuz.bz.it) | Tel. 800 11 09 11



## Damit's wieder läuft.

harald-schwienbacher.bz



Koflacker 5  
I-39016 St. Walburg/Ulten

M +39 347 75 77 078  
schwienbacher.harald@rolmail.net

[harald-schwienbacher.bz](http://harald-schwienbacher.bz)



# Tätigkeitsbericht Altenheim St. Walburg

## Singen isch insra Freid ...

Immer wieder unterstützen uns gesellige, singfreudige Ultner und Ultnerinnen bei den Singnachmittagen. So trafen sich im Mai „s Riemer Annele, der Schwoager Luis und die Annelies“ bei uns und haben den Heimbewohnern mit ihren Liedern und musikalischen Darbietungen viel Freude bereitet. Schön, dass sich auch immer wieder Besucher dem Singkreis anschließen. Vielen herzlichen Dank für den schönen Nachmittag!



## Mittelschüler be-zaubern

Am 23. Mai 2018 hatten junge Zauberer der Mittelschule Ulten einen Auftritt bei uns im Altenheim. Begeistert und mit viel Elan bereiteten die Schüler die Show vor, bevor die interessierten Heimbewohner die Sitzplätze besetzten. Dann gings los: aus blauer Farbe zauberten sie rote, grüne und gelbe Farbe, Karten verwandelten sich in andere, Würfel wechselten ihren Platz und vieles mehr. „Schon verblüffend die Tricks“, mein-

ten nicht nur die Heimbewohner! Danke für den schönen, abwechslungsreichen Nachmittag.



## Jahresthema Milch – Zu Besuch in der Sennerei Algund

Am 27. April fuhren wir in die Sennerei Algund, wo uns Frau Edith herzlich empfing. Sie führte uns zur „Almhütte“, wo wir zu Sennereien und Sennern ausgebildet werden sollten. Neben vielen Informationen zur Sennerei erfuhren wir auch Wissenswertes über die Milchverarbeitung. Unter Anleitung der Expertin, stellten wir Schnittlauch-Frischkäse her und der „schmackhafte“ Ausflug ging sehr schnell zu Ende.



## Weißes Kreuz– Jugend (WKJ)

Am Samstag, 26. Mai besuchten uns einige Jugendliche der WKJ begleitet von ihren Betreuern. Interessiert und motiviert haben die jungen Gäste mit unseren Heimbewohnern verschiedenste Spiele wie Mensch ärgere dich nicht, Memory, Mühle und Dame, ... gespielt.

Selbst eine Ziehharmonika hatten sie dabei und drückten flott die Tasten! Liebe WKJ, Danke für euren Besuch und für den schönen, unterhaltsamen Nachmittag!

Liebe Betreuer und Verantwortliche, Danke für die Idee des Spielenachmittags und die Bereitschaft diesen bei uns durchzuführen.



Weitere Informationen und Bilder zu unseren Angeboten unter [www.altenheim-stwalburg.it](http://www.altenheim-stwalburg.it)

## Ausbildung zum/zur Sozialbetreuer/In in Teilzeitform (Berufsbegleitend)

Um den hohen Bedarf an Fachkräften gerecht zu werden sieht die Landesfachschule Hannah Arendt eine Ausbildung zum/zur SozialbetreuerIn in Teilzeitform vor. Es handelt sich um ein Projekt zur Unterstützung des beruflichen Wiederein- oder Umstiegs für erwachsene Personen.

Aufnahmebedingungen: Mittelschulabschluss, Mindestalter 25 Jahre, 2 Wochen Vorpraktikum!

Wenn du eine Arbeit im Sozialbereich suchst und gleichzeitig gerne die Ausbildung zur Fachkraft SozialbetreuerIn machen möchtest, bist du bei uns richtig, melde dich einfach!

Weitere Informationen findest du auf der Homepage der Fachschule Hannah Arendt, auf unserer Homepage [www.altenheim-stwalburg.it](http://www.altenheim-stwalburg.it) oder aber auch bei einem persönlichen, unverbindlichen Gespräch.

(Terminvereinbarung 0473 795 355).

Wir suchen immer noch Fachkräfte!

Gerne erzählen wir dir persönlich, in welchen Bereichen „Not am Mann“ ist und was wir dir bieten können.

# Bezirkstreffen im Altenheim

## Bezirkstreffen des Verbandes der Seniorenwohnheime im Altenheim St. Walburg

Das diesjährige Bezirkstreffen des Verbandes der Seniorenheime Südtirols (VdS) der Einzugsgebiete Burggrafenamt-Vinschgau fand am 6. Juni 2018 im Altenheim St. Walburg statt.

Zum Einstieg hat die Direktorin des Altenheimes St. Walburg, Frau Zanon Renata, die Tagungsteilnehmer über relevante Kenn- und Eckzahlen des Altenheimes informiert. Dabei hat sie auch den zunehmenden Personalmangel angesprochen und stellte die Frage in den Raum, ob der Fachkräftemangel nicht auch ein bisschen „hausgemacht“ ist! Im Anschluss sprachen der Präsident, Moritz Schwenbacher und der Direktor Oswald Mair über Aktuelles aus der Verbandstätigkeit. Vorrangiges Thema des Bezirkstreffens war der zukünftige Bedarf an Pflegefachkräften. Dazu wurden Daten und Fakten aus einer verbandsinternen Erhebung präsentiert.

Um die pflegerischen Bedürfnisse auch in Zukunft decken zu können, müssen die Seniorenwohnheime als attraktive Arbeitgeber verstärkt in den Fokus gerückt wer-



den. Weiters bedarf es einem verstärkten Bewusstsein für das Thema der Pflege in der Sozialpolitik, der Bevölkerung sowie die Erhöhung der gesellschaftlichen Anerkennung des Pflegeberufes an sich.

Die zahlreich erschienenen Präsidenten und Direktoren diskutierten über notwendige Maßnahmen und über mögliche Anreize in Hinblick auf die Fachkräftesicherung für die Zukunft.

Ein weiteres zentrales Thema betraf die Weiterentwicklung der Anlaufstellen für Betreuung und Pflege. Die im Landesge-

setz von 2015 vorgesehenen Anlaufstellen informieren pflegebedürftige Personen und deren Angehörige über die im jeweiligen Einzugsgebiet vorhandenen sozio-sanitären Angebote. Die Weiterentwicklung der Anlaufstellen für Betreuung und Pflege wurde von den Teilnehmer/innen als wichtige Aufgabe bezeichnet.

Die Anlaufstelle in Ulten ist in den Räumlichkeiten der Gemeinde Ulten untergebracht und jeden Donnerstag von 10.00 bis 12.00 Uhr für die Bürger geöffnet.

## Geburtstagsfeier von Schwarz Amalia

Die Heimbewohnerin, Frau Schwarz Amalia, feierte am 30. Mai ihren 90. Geburtstag. Zu diesem besonderen Anlass besuchten sie die Bürgermeisterin, Frau Dr. Beatrix Mairhofer und die Referentin der Gemeinde Ulten, Frau Monika Karnutsch. Im Namen der Gemeindeverwaltung überreichten sie der Jubilarin einen schönen Blumenstrauß verbunden mit den besten Wünschen.





## Kurzbericht aus der Sozialbilanz 2017

Im Altenheim St. Walburg finden 42 Heimbewohner in 22 Einbett- und 10 Zweibettzimmern Unterkunft. Die Auslastungszahlen belegen, dass das Haus im Jahr 2017 immer voll besetzt war. 2017 wurden insgesamt 25 Personen im Heim aufgenommen dem gegenüber stehen 13 Entlassungen (Kurzzeitpflege) und 12 Todesfälle. Ausser einer Person, die in Kurzzeitpflege aufgenommen wurde, handelte es sich bei allen Aufnahmen ausschließlich um Ultnen und Ultnerninnen. Das Durchschnittsalter der 26 Frauen und 16 Männer, die zum 31.12.2017 anwesend waren, beläuft sich auf 82,12 Jahren. Die Entwicklung der letzten Jahre lässt erkennen, dass die Aufenthaltsdauer der Bewohner abnimmt; im Jahr 2017 lag diese bei 5,5 Jahren. Ein Bett ist für Kurzzeitpflege reserviert. Im Jahr 2017 haben 13 Personen einen Kurzzeitpflegeplatz in Anspruch genommen. Für „Notfälle“ kann darüber hinaus ein Be-

darfsbett besetzt werden. Das Angebot der Tagespflege haben 12 Betreute in Anspruch genommen. Das Altenheim St. Walburg ist einer der größten Arbeitgeber in der Gemeinde Ulten: 43 Mitarbeiter, darunter 41 Frauen, haben eine Jahresstelle, mehr als 70% der Mitarbeiterinnen ein Teilzeitarbeitsverhältnis. 1202 Stunden wurden im Jahr 2017 von den Freiwilligen MitarbeiterInnen zum Wohle der Heimbewohner und des Hauses geleistet. Die Öffnung des Hauses und die Miteinbeziehung der Bevölkerung zeigt sich deutlich an der aktiven und regelmäßigen Beteiligung der Bürger, Freiwilligen und Ehrenamtlichen, der Vereine und Verbände und anderer sozialen Einrichtungen. Bei 36 Veranstaltungen/Tätigkeiten haben Externe mitgewirkt. Für Externe (Werkstätte Ulten, Weißes Kreuz Ulten und Senioren aus dem Dorf) wurden im Jahr 2017 insgesamt 7.405 Mittagessen zubereitet. Die Verwaltungsräte

sind 6 Mal zu einer Sitzung zusammen getroffen. Darüber hinaus fand eine Klausurtagung und eine Lehrfahrt nach Deutschland statt. Mit den Verwaltungsräten des Pilsenhof Terlan, den seit März 2017 die Direktorin des Altenheimes St. Walburg „mitführt“, fanden zwei Erfahrungsaustausche statt. Ein Informationsabend mit den Carabinieri, der Tag der Senioren und das Zomstia (Adventsveranstaltung) waren öffentliche Veranstaltungen, zu denen alle Bürger Zugang hatten. Der Kontakt und die Zusammenarbeit mit dem Nachbarheim St. Pankraz wird gefördert und gepflegt. Folgende Veranstaltungen untermauern dies: Maifest im Altenheim St. Walburg, das Frühlingsfest im Altenheim St. Pankraz und das gemeinsame Preiswatten. Der Grundtarif, der zu Lasten der Heimbewohner geht, war im Jahr 2017 für ein Einbettzimmer Euro 46,50 und für ein Zweibettzimmer Euro 44,18.

## Neue Öffnungszeiten der Beratungsstelle für Frauen in Gewaltsituationen in Meran!

Mit dieser Mitteilung geben wir bekannt und bitten um die Veröffentlichung, dass seit Mai 2018 neue Öffnungszeiten der Beratungsstelle für Frauen in Gewaltsituationen in Meran gelten.

### Öffnungszeiten der Beratungsstelle:

**Montag und Mittwoch: 8.30 – 16.00**

**Dienstag und Donnerstag: 13.30 – 17.30**

**Freitag von 08.30 – 14.00**

Die Beratungsstelle befindet sich in der Freiheitsstraße 184/A in Meran. Zu den Öffnungszeiten ist es möglich sich persönlich und ohne vorherige Terminvereinbarung an die Beratungsstelle zu wenden. Telefonisch ist die Kontaktaufnahme 24 stündig und an 365 Tagen im Jahr möglich. **Die kostenfreie Nummer lautet: 800 014 008.**

Die Beratungsstelle wird von qualifizierten Frauen des Vereins Donne contro la violenza – Frauen gegen Gewalt, im Auftrag der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt, geführt. Zugesichert werden Verschwiegenheit und vorurteilsfreies Zuhören in einer Atmosphäre des Vertrauens.

Angeboten werden:

- Telefonische und persönliche Beratungen
- Rechtliche Beratung und Informationen
- Krisenintervention rund um die Uhr
- Schutz und Unterkunft für die betroffene Frau und ihre Kinder

Die Angebote sind kostenlos und wenden sich vorwiegend an die Meraner Bevölkerung und die der umliegenden Ortschaften und Täler.



[www.frauengegengewalt.org](http://www.frauengegengewalt.org)

[Info@donnecontrolaviolenza.org](mailto:Info@donnecontrolaviolenza.org)

Gerne stehen wir zur Verfügung um die Thematik der Gewalt an Frauen zu vertiefen und weitere Auskünfte über die Tätigkeiten des Vereins zu geben.

Verein „Donne contro la violenza – Frauen gegen Gewalt Onlus“

Freiheitsstr. 184/ - 39012 Meran

Tel: 0473 222 335 Spendenkonto: Südtiroler Volksbank, Fil. Meran Kornplatz Iban: IT11 C058 5900 4057 1107 840



# Vollversammlung Südtiroler Krebshilfe Bezirk Meran Burggrafenamt

Die Mitglieder der Südtiroler Krebshilfe Bezirk Meran-Burggrafenamt haben sich letztlich zu der heurigen Jahresvollversammlung getroffen.

Der Vorsitzende Oskar Asam begrüßte die anwesenden Mitglieder und in einer Power Point wurde die rege Bezirkstätigkeit 2017 vorgestellt.

Die Tätigkeiten reichten von den verschiedenen Krebsnachsorgeveranstaltungen, der Beratung, Betreuung, gesellschaftlichen Unterhaltungen, Ausflügen bis zu den verschiedenen Feiern

Die Wichtigkeit der Vereinstätigkeit bestätigt sich durch die kontinuierlich steigende Mitgliederzahl, entweder als unterstützendes oder betroffenes Mitglied. Rund ein Drittel der Mitglieder haben im vergangenen Jahr eine oder mehrere Dienstleistungen der Vereinigung in Anspruch genommen.

Deshalb ist es dem Vorsitzenden Oskar Asam ein großer Wunsch die betroffenen Krebserkrankten zu ermutigen die Angebote und Unterstützung der Südtiroler Krebshilfe in Anspruch zu nehmen, sowie die Bürger aufzufordern durch Ihre Mitgliedschaft die Südtiroler Krebshilfe zu unterstützen.

Er bedankte sich bei den Vorstandsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit und hob besonders den persönlichen Einsatz eines jeden Einzelnen für die Südtiroler Krebshilfe hervor.

Nach den verschiedenen Berichten wurden unter dem Vorsitz des Herrn Dr. Marcus Unterkircher, wie von den Statuten vorgesehen, die Auszählung der Stimmen für die neuen Vorstandsmitglieder vorgenommen.

Während dem wurde vom Vorsitzenden Oskar Asam das wiederum sehr rege und intensive Jahresprogramm 2018 vorgestellt und erklärt.

**Abschließend wurde den Mitgliedern das Ergebnis der Stimmenauszählung vorgelesen und der neue Vorstand vorgestellt:**

- Oskar Asam
- Anna Kofler Alber
- Roberta Melosi Neri
- Antonino Brillante
- Anna Maria Trafoier Schvienbacher
- Cecilia Vigo Pacheco
- Karl Werner

Krebs geht uns alle an, darum bitten wir weiterhin um Unterstützung!!

Meran Rennweg 27 Tel. 0473 445 757

Kontakt: meran-burggrafenamt@krebshilfe.it



Denn je mehr Mitglieder wir haben, desto mehr können wir bewegen, um wichtige Dienstleistungen zu realisieren; wie z. B. die manuelle Lymphdrainage, Tanztherapie, Kunstatelier, Krebsnachsorgeturnen im Wasser und in der Halle.

Mit 10 Euro bist Du dabei!!! Auch als stilles Mitglied kannst Du uns helfen.

Wir freuen uns auf Dich!!!!



SÜDTIROLER KREBSHILFE  
ASSISTENZA TUMORI ALTO ADIGE

Bezirk Meran Burggrafenamt  
Circondario Merano Burgraviato



Bestattung / Onoranze Funebri  
**Schwienbacher**

Vertraut auf eure Erinnerungen,  
sie bleiben unvergesslich.  
Vertraut auf eure Liebe,  
sie gibt euch Kraft und Zuversicht.  
Vertraut auf die Zeit - sie lindert den Schmerz  
und lässt die Freude wiederkommen.

seit  
1910

Lana · Andreas-Hofer-Straße 14 · Tel. 0473 561 818  
Tschermers · Gampenstraße 81 · Tel. 0473 448 283

[www.bestattung-schwienbacher.com](http://www.bestattung-schwienbacher.com)

# Stress bei Kindern

Stress ist heute ein Modewort geworden und in aller Munde. „Hast du Stress?“, ist eine gängige Frage. Fast schon genauso gängig wie die Aussage „Ich habe keine Zeit.“ Wer nicht sagen kann, dass er unter Stress steht, wird ja fast schon argwöhnisch betrachtet. Vielleicht zeigt sich da ja ein kleiner Faulpelz? Wer Stress hat, hat natürlich auch das Gefühl, dass er wichtig ist. Denn wir definieren uns ja fast ausschließlich über unsere Leistungen. Wer bin ich schon, wenn ich mein Leben mit Gelassenheit angehe, meine Lebenszeit genieße und mir Zeit für Muße und Nichtstun nehme?

## Was als Stress empfunden wird, ist von Mensch zu Mensch verschieden.

Stress erzeugen Ereignisse, die wir als unangenehm, bedrohlich oder überfordernd erleben. Stress entsteht immer dann, wenn ich keine geeigneten Bewältigungsmethoden für eine schwierige Situation finde. Die Situation wird als Belastung empfunden.

Die innere Haltung spielt hier eine große Rolle. Perfektionisten erleben häufiger Stress als entspannte Menschen. Perfektionismus ist eine regelrechte Geißel.

Auch wenn ich meine Ansprüche sehr hoch schraube und hohe Erwartungen an mich habe, stehe ich schneller unter Stress, als wenn ich meine Leistungsanforderungen an meinem Können ausrichte.

## Stress bei Kindern und Jugendlichen

Stress kann sich körperlich und seelisch

äußern: Betroffene Kinder und Jugendliche klagen zum Beispiel über Magenschmerzen, Schweißausbrüche oder Kopfschmerzen, sind gereizt, stark erschöpft oder haben Angst. Als kurzzeitige Reaktionen auf aktuelle Ereignisse, wie beispielsweise eine schwierige Schularbeit, ist das völlig normal. Problematisch wird es erst, wenn die Symptome länger anhalten.

Manche Kinder und Jugendliche werden aggressiv und reagieren destruktiv. Sie fallen auf, weil sie ständig stören. Andere wiederum ziehen sich in sich selbst zurück. Sie erzählen wenig und wirken antriebslos. Beide Reaktionen können längerfristig den Effekt haben, dass die sozialen Beziehungen beeinträchtigt werden.

Es gibt natürlich eine Vielzahl an Stressoren, welche Kinder und Jugendliche im Alltag belasten können, beispielsweise Konflikte mit Eltern, Lehrern oder Gleichaltrigen, finanzielle Probleme, Schwierigkeiten mit dem Erwachsenwerden, Druck in der Schule u.a.m. Häufig spüren die Kinder auch, wenn Eltern Probleme haben und reagieren darauf mit Symptomen.

## Wechselwirkung: Stress verursacht Angst und Angst verursacht Stress.

Studien aus der Hirnforschung wissen es nun ganz genau: wer Angst hat und sich dumm vorkommt, kann nichts lernen.

Das Vorbild der Erwachsenen, die mit Kindern und Jugendlichen in wichtigen Beziehungen stehen, macht für deren Stress-

empfinden viel aus. Wenn die Erwachsenen eine gewisse Gelassenheit zeigen und nicht gleich in Panik verfallen, wenn mal etwas nicht klappt, überträgt sich das auch auf die Kinder und Jugendlichen.

## Die Botschaft „Fehler machen ist erlaubt“ entspannt die Kinder.

Und natürlich entspannt es Kinder und Jugendliche, wenn Eltern und Lehrpersonen ihnen zeigen, dass sie wertvoll und in Ordnung sind, unabhängig von irgendwelchen Leistungen. Das stärkt überdies das Selbstwertgefühl der Kinder.

Wenn Erwachsene merken, dass sich Kinder oder Jugendliche eigenartig verhalten, dann gehen die Erwachsenen am besten mit ihnen in ein Gespräch, wo sich der Erwachsene ernsthaft für das Innenleben des Kindes oder Jugendlichen interessiert. Denn auch wahrhaftes Interesse am eigenen Erleben wirkt stressreduzierend.

„Die wichtigste Aufgabe, die Eltern heute haben ist: ihre Kinder vor dem Druck, den die Gesellschaft diesen Kindern macht, zu bewahren“, ist der Gehirnforscher Prof. Gerald Hüther überzeugt.

Treffpunkt.Familie informiert, unterstützt und berät auf Wunsch Familien im Burggrafnamt, die Zweifel oder Fragen rund um das Thema Erziehung haben. Gerne können Sie Elternsprechstunden vormerken.

[www.familie.it](http://www.familie.it)

[treff.familie@kinderdorf.it](mailto:treff.familie@kinderdorf.it)

Tel. 342 335 0083 und 342 574 8764

## Kinderferien in Caorle: Urlaubserinnerungen aus 50 Jahren gesucht!

Das Feriendorf „Josef Ferrari“ der Caritas in Caorle feiert im kommenden Jahr (2019) sein 50-jähriges Bestehen. Über 50.000 Südtiroler und Südtirolerinnen haben seitdem ihren Urlaub – die meisten davon als Teilnehmer der Kinderferien, aber auch als Betreuer - in dieser beliebten Ferienstruktur an der Adria gemacht. An sie alle richtet sich nun die Caritas mit einem besonderen Anliegen: Für das Jubiläum werden Erinnerungen an „Damals in Caorle ...“ gesammelt. Ehemalige Gäste und Betreuer sind gebeten, ihre Erinnerungen an das Feriendorf der Caritas mitzuteilen. Egal ob Fotos, Postkarten oder Erzählungen: Alles wird von den Mitarbeitern des Ferienteams gesammelt und Teil eines ganz besonderen Projekts werden. Wer solche Erinnerungen hat, ist gebeten sich bei Lisa Comploj via E-Mail unter [lisa.comploj@caritas.bz.it](mailto:lisa.comploj@caritas.bz.it) oder unter Tel. 0471 304 337 zu melden.

**Caritas** 

# Gesund Wandern in St. Walburg

Donnerstag 14. Juni – 27. September 2018. Gruppe, die sich ab Mitte Juni, jeden Donnerstag, um 16.30 Uhr, am Ende des Zoglerstaudammes in St. Walburg trifft. Die ca. 60-minütige Wanderung ist für alle gedacht, die Lust haben sich zu bewegen. Im Vordergrund steht nicht der Leistungsdruck, sondern die Freude an der Bewegung.

Dies ist das Motto der wanderlustigen

## An folgenden Donnerstagen ist etwas Besonderes geplant:


- 14. Juni: Wanderung mit Traudl Schwiembacher zu den Überwasserquellen (Eisen, Magnesium, Kalzium)  
Treffpunkt: 14.30 Uhr Zogler-Staudamm
- 28. Juni: Der KVV lädt wiederum zur Fahrt auf die Steinrastalm ein  
Treffpunkt: 14.15 Uhr Parkplatz Altersheim St. Walburg
- 5. Juli: Der Imker Karl Kainz begleitet die Wandergruppe und erzählt über die wertvollen und unverzichtbaren Aufgaben der Bienen  
Treffpunkt: 16.30 Uhr Zogler-Staudamm
- 12. Juli: Die Bäuerinnen begleiten die Wanderlustigen  
Treffpunkt: 16.30 Uhr Zogler-Staudamm
- 19. Juli: Ausflug mit den Kartenspielfreunden zur Hofstätte „Bei den Urlärchen“ in St. Gertraud  
Treffpunkt: 11.30 Uhr in St. Gertraud
- 2. August: Besuch der Ziegenkäserei Baschtele in St. Nikolaus  
Treffpunkt: 14.00 Uhr Haltestelle Altersheim St. Walburg
- 9. August: Noch einmal begleiten die Bäuerinnen die Wanderlustigen  
Treffpunkt: 16.30 Uhr Zogler-Staudamm
- 30. August: Denken und Bewegen mit Margareth Hillebrand  
Treffpunkt: 16.30 Uhr Zogler-Staudamm
- 13. September: Wanderung zur Villa Hartungen mit Buchvorstellung:  
„Heilkräuter für die Seele“  
Treffpunkt: 14.00 Uhr Haltestelle Altersheim St. Walburg
- 27. September: Wanderung in St. Gertraud  
Treffpunkt: 14.00 Haltestelle Altersheim St. Walburg



Ein herzliches „Vergelt's Gott“ allen Freiwilligen, die die Wandergruppe begleiten!

Verein Freiwillige im Familien- und Seniorendienst  
in Zusammenarbeit mit anderen ehrenamtlichen  
Vereinen und Verbänden







**Energie die nachwächst  
aus heimischen Wäldern**





St. Michael 53/2  
Zone Pontives, Klingelschmied  
I-39040 Kastelruth | Grödnertal  
Tel. +39 0471 786226  
info@federer-pellets.com



# Familien- und Seniorendienste leisten wertvolle Arbeit

Am 26. April wurde im Rahmen der Vollversammlung der Familien- und Seniorendienste, Sozialgenossenschaft der Tätigkeitsbericht und die Jahresbilanz 2017 vorgestellt. Die Aufgaben umfassen die Hauspflege, Präventions- und Freiwilligenarbeit in den 10 Gemeinden des Sprengel Lana

Der Präsident Thomas Weiss eröffnete mit seinen Grußworten an die Ehrengäste, Mitglieder und Mitarbeiter die Vollversammlung.

In seinem Tätigkeitsbericht ging er auf die Leistungen der drei Abteilungen Hauspflege, Prävention und Freiwilligenarbeit ein. In Bietergemeinschaft mit der Caritas wird im Auftrag der Bezirksgemeinschaft Burggrafnamt, ebenso auch im Auftrag der Stadtgemeinde Meran, Hauspflege erbracht. Dabei wird eine lückenlose Versorgung aller Leistungen laut Vorgaben gewährleistet. Ein Filmbeitrag des Senders SdF gibt einen wertvollen Einblick in die tägliche Arbeit der Sozialbetreuer in der Hauspflege. Angebote außerhalb dieser Konventionen runden die Tätigkeit der Sozialgenossenschaft Familien- und Seniorendienste ab.

Das Interesse an den gesundheitsfördernden Angeboten der Abt. Prävention war 2017 wieder sehr groß. Mit finanzieller Unterstützung der Landesverwaltung, den Gemeinden und dem Sponsoring des Versicherungszentrums der Raika Lana wur-



den 32 verschiedene Kursangebote, sowie mehrere Ferien- und Kuraufenthalte für Senioren organisiert.

Der Mittagstisch für Senioren im Deutschonsberg wurde mit viel Erfolg und mit Unterstützung der Freiwilligen des Vereins „Freiwillige im Familien- und Seniorendienst“ weitergeführt.

Der Präsident dankt den Freiwilligen für ihren Einsatz. 98% der Essen auf Räder wurden von ihnen zugestellt. Zudem leisten die Freiwilligen durch Begleitdienste und verschiedenste Hilfestellungen sehr wertvolle soziale Dienstleistungen und ergänzen damit die Angebote der Sozialgenossenschaft.

In den Grußworten der Ehrengäste Helga Hillebrand, Referentin für Soziales der Gemeinde Lana, Ulrich Gamper, BM und Sozialreferent der Gemeinde Proveis, Nor-

bert Bertignol, Vorsitzender der Vereinigung Licht für Senioren, Hans Weiss, Vertreter der Raiffeisenkasse Lana, wurde die wertvolle Arbeit der Mitarbeiter, die gute Führung und die Leistung der Sozialgenossenschaft lobend anerkannt und für die gute Zusammenarbeit gedankt.

Der Präsident der Sozialgenossenschaft, Thomas Weiss, bedankt sich bei den 31 Mitarbeitern und 227 Freiwilligen für ihre wertvolle Arbeit mit welcher sie zum Erfolg der Genossenschaft beitragen. Einen aufrichtigen Dank spricht er auch allen Partnern, Vertretern und Sponsoren für die Unterstützung aus.



## Leistungen in der Gemeinde Ulten im Jahr 2017

	Hauspflege Std.	Tagesstätte Std.	Essen auf Räder Anzahl
Anzahl oder Std.	4.147	279	4.336
Anzahl Kunden	46	41	24

### Abteilung Prävention

2 Kurse Denken und Bewegen mit insgesamt 21 TeilnehmerInnen

# Hauspflege – Wo wende ich mich hin?

Familien- und Seniorendienste Soz. Gen.

Andreas-Hofer-Str. 2

39011 Lana

Öffnungszeiten: Montag – Freitag 08.00 – 12.00 Uhr



Dienstleiterin:	Weiss Dorothea	0473 553 032	
Abteilung Hauspflege: Einsatzleiterin	Vieider Britta Maria	0473 553 030	Neuanfrage / Gesuche für Hauspflege und Essen auf Rädern
Abteilung Hauspflege: Verwaltung	Weiss Andrea Hofer Angelika	0473 553 031 0473 553 037	Tarifberechnung
Abteilung Prävention: Koordinatorin	Rinner Maria	0473 553 034	Anmeldungen Kurse, Ferien, Aktivitäten Vormerkungen für Fußhygiene

Verein der Freiwilligen im Familien- und Seniorendienst

Andreas-Hofer-Str. 2

39011 Lana

Öffnungszeiten: Montag – Freitag 09.00 – 11.00 Uhr



Koordinatorin Verein	Egger Claudia	0473 553 080
----------------------	---------------	--------------

# Einen Dank an die Raika Lana



## Einen herzlichen Dank an die Raiffeisenkasse Lana – Versicherungszentrum

Die Sozialgenossenschaft Familien- und Seniorendienste organisiert mit großem Erfolg ein umfangreiches Angebot zur Förderung der Gesundheit und Erholung für Senioren und Menschen mit Behinderung. Körperliche Bewegung, geistige Aktivitäten und soziale Teilhabe tragen wesentlich zur Gesundheitserhaltung bei.

Seit Jahren unterstützt das Versicherungszentrum der Raiffeisenkasse Lana mit einem beträchtlichen finanziellen Beitrag diese präventiven Angebote.

Kürzlich wurde die Zusammenarbeit zur Förderung der Prävention für Senioren und Menschen mit Behinderung um ein weiteres Jahr verlängert.

Der Präsident der Familien und Seniorendienste dankt im Namen der Senioren dafür recht herzlich.



(V.l.n.r.) Präsident der Familien- und Seniorendienste Thomas Weiss und Direktor der Raiffeisenkasse Lana Dr. Florian Kaserer





# Katholische Jungschar St. Gertraud

Im Sommer 2017 konnte in unserem kleinen Dorf die Jungschargruppe wieder neu gegründet werden. Hierfür kamen, bewaffnet mit einem Pakt Zettel, von der Hauptleitung in Bozen 2 Vertreter/innen und führten uns in die Aufgaben der Jungschar ein. Gerlinde erklärte sich zum Glück bereit das Amt des Ortsvorstandes zu übernehmen, unterstützt von Tanja, einer weiteren alten Jungscharleiterin. Und unendlich dankbar müssen wir Claudia und Lea sein, die sich bereit erklärten ehrenamtlich und so kontinuierlich jetzt die Jungscharleitung zu übernehmen, und dies mit Erfolg.

Gestartet wurde im Sommer, zusammen mit dem Pfarrer wurden die Ministrantenproben für die Neulinge gemacht. Da es in „Geadraud“ schon über 10 Jahre keine Jungschar mehr gab, wurde im September ein Kennenlernspieletag im Jugendraum für die Kinder gemacht.

Am 28. Oktober durften die Kinder auf dem Reitplatz in Kuppelwies, beim Ernst und der Simone „hoch zu Ross sitzen“.

Im Jugendraum gebastelt wurde dann am 18. November. Im Dezember durften die Kinder mit den Leiterinnen im Jugendraum Kekse backen, hierfür wurde ein klei-



ner Ofen, finanziert aus dem 200,00 € Starterpaket, angeschafft. Und nachdem jetzt Sport, Basteln und Essen schon einmal war, ging's im Jänner dann wieder ganz sportlich aufs Eis, beim Schlittschuhlaufen. Am 10. Februar, dem Faschingssamstag, wurde der Jugendraum kurzer Hand zum Partyraum dekoriert und zur Musik gesungen, getanzt, geblödet und gelacht.

Einen Hahn aus Heu haben die Leiterinnen zu Ostern gebastelt. Im April konnte

endlich der lang erwartete neue Fernseher bei einem gemütlichen Filmnachmittag getestet werden. Jetzt im Mai konnte ein bisschen Sommerlaune gezaubert werden, indem auf dem Gertrauder Spielplatz zu Mittag gegrillt wurde, gefolgt von einem Spielenachmittag. Wir alle sind froh, dass 15 Kinder diese Stunden gemeinsam mit euch erleben durften und freuen uns auf eine Fortsetzung im Herbst, wir wünschen allen eine schöne Sommerpause.





# Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste

## **Die Bezirkstreffen der Jugenddienste: Kultur und Bildung sind die wichtigsten Investitionen in und für junge Menschen**

Die Bezirkstreffen der ehrenamtlichen Vorstände der Jugenddienste sind bereits Tradition geworden und dienen dem Kontakte knüpfen und Gedankenaustausch. Im Mittelpunkt der drei Bezirkstreffen, welche von der Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste (AGJD) organisiert wurden, standen dieses Mal die drei Säulen der Jugendarbeit in Südtirol: das Jugendförderungsgesetz, welches vor 35 Jahren in Kraft getreten ist und Grundlage vieler Jugenddienste war, das vor Kurzem vorgestellte Leitbild der Jugendarbeit und das neue Jugendförderungsprogramm. Gemeinsam mit verschiedenen Gästen wurden Erfahrungen ausgetauscht, Impulse für die tägliche Arbeit gesetzt und neue Ideen mit nach Hause genommen. Gedacht wurde auch Herbert Denicolò als Wegbegleiter und -bereiter der Jugenddienste.

## **Gedankenaustausch und Vernetzung**

Das Bezirkstreffen für die ehrenamtlichen Vorstände der Jugenddienste boten Platz für kollegiale Beratung, Erfahrungs- und Ideenaustausch sowie Vernetzung. Die Bezirkstreffen, welche im Pfadihaus in Eppan, im Jugenddienst Mittelvinschgau und im Jugenddienst Dekanat Taufers stattfanden, wurden von der Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste (AGJD) organisiert. Die Jugenddienste begleiten junge Menschen in ihrer Entwicklung dahin gehend, dass diese selbstbestimmt und mitverantwortlich ihr Leben und die demokratische Gesellschaft gestalten. „Uns als AGJD ist es wichtig, auch den ehrenamtlichen Vorständen als Verantwortungsträger der Jugenddienste Raum und Möglichkeit des Austausches und der Vernetzung zu geben. Durchs Reden kommen die Leute zusammen, es können Erfahrungen weitergegeben werden und Herausforderungen gemeinsam bewältigt werden.“, so Markus Eccli, der Vorsitzende der AGJD

## **35 Jahre Jugendförderungsgesetz – 35 Jahre vieler Jugenddienste – 20 Jahre AGJD**

Gemeinsam wurde in den Bezirkstreffen auf das Jugendförderungsgesetz von 1983 zurückgeblickt, ohne welches die Jugendarbeit heute definitiv nicht so gut dastehen würde, sie wäre nicht so bunt wie sie ist und die Qualität in vielen ihrer Bereiche wäre nicht so hoch. Gleichzeitig bot das Jugendförderungsgesetz den notwendigen Rahmen, dass nach dem Jugenddienst Dekanat Taufers weitere Jugenddienste Land auf Land ab gegründet werden konnten. Heuer blicken beispielsweise die Jugenddienste Brixen, Meran, Lana-Tisens, Mittleres Etschtal, Unterland und Überetsch auf 35 Jahre zurück. 1998 nahm der erste Vorstand der Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste (AGJD), welcher zur Unterstützung der Jugenddienste und als Zusammenschluss der Jugenddienste gegründet wurde, seine Arbeit auf. Gemeinsam mit den rund 70 ehrenamtlichen Vorstandsmitgliedern und dem Vorstand der AGJD diskutierten und blickten unter anderem Robert Gruber, der langjährige Vorsitzende der AGJD, der heutige Generalvikar Eugen Runggaldier und erste Vorsitzender der AGJD und Familienseelsorger Toni Fiung als Gründungsmitglieder der AGJD auf die vergangenen Jahre zurück. Gedacht wurde auch dem kürzlich verstorbenen Herbert Denicolò. Als erster Direktor des Amtes für Jugendarbeit hat Herbert Denicolò das Jugendförderungsgesetz mit auf den Weg gebracht und war damit auch Wegbereiter der Jugenddienste. Er konnte Wege bahnen und Menschen zusammenbringen.

## **Kultur und Bildung sind die wichtigsten Investitionen in und für junge Menschen**

2018 wurde das Leitbild der Jugendarbeit vorgestellt und das neue Jugendförderungsprogramm verabschiedet. Verena Mittelberger und Thomas Hofer vom deutschen Jugendbeirat waren bei den Bezirkstreffen

mit dabei und warfen gemeinsam mit den Jugenddiensten einen Blick nach vorne und berichteten über die Tätigkeit des Jugendbeirates. Kultur und Bildung sind die wichtigsten Investitionen in und für junge Menschen, die eine Gesellschaft machen kann, damit die Herausforderungen der Zukunft nicht nur von ihnen selbst gemeistert werden können. Eine Zukunft, die schon jetzt in jedem Augenblick/Moment wirksam wird und zu welcher auch die Jugenddienste einen wichtigen Beitrag leisten.

## **Information zu uns:**

Die Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste (AGJD) ist der Zusammenschluss der 18 Jugenddienste Südtirols, des Nöus Jëuni Gherdëina und des Jugendbüros Passeier: Unser zentrales Anliegen diese Einrichtungen in ihrer Tätigkeit zu unterstützen. Wir verbinden die Jugenddienste zu einem landesweiten Netzwerk.

Die Jugenddienste Südtirols als Fachstellen zur Förderung der Jugendarbeit verstehen sich als Motor von Prozessen in der Regionalentwicklung im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit.

Die Jugenddienste fördern (begleiten) die Kinder- und Jugendarbeit subsidiär und partizipativ. Die Jugenddienste sind somit Ansprechpartner für alle AkteurInnen, welche in der soziokulturellen, bildungsmäßigen und freizeitorientierten Jugendarbeit tätig sind. Bei den AkteurInnen handelt es sich um ehrenamtlich, freiwillig, hauptamtlich oder beruflich tätige VerantwortungsträgerInnen.

Die Jugenddienste tragen jeden Tag ein Stückchen dazu bei, um folgender Vision näher zu kommen:

Die gemeinsame Vision der Jugenddienste ist es, dass junge Menschen sich zu mündigen Persönlichkeiten entwickeln, deren zunehmende Selbstbestimmung und soziale Haltung sich im verantwortungsbewussten Handeln in der Gesellschaft widerspiegeln. Mehr Infos unter: [www.jugenddienst.it](http://www.jugenddienst.it)

# Sommerprogramm auf der Schwemmalm

## „Lieder am Bergsee 1“ 2018

Unter dem Motto „Lieder am Bergsee“ steht 2018 diese besondere Konzertreihe am Erlebnisteich auf der Schwemmalm. Singer & Songwriter aus Südtirol verzaubern die Besucher mit handgemachter, echter Musik. Auf vielfachen Wunsch finden heuer die Konzerte nicht mehr am Freitagabend statt, sondern am Samstagnachmittag. Erlebt mit uns diese einzigartigen Konzerte vor einer atemberaubenden Kulisse.

Das erste Konzert findet am 30. Juni am Erlebnisteich Schwemmalm statt. Dort verzaubern Max von Milland und Michael Aster die Zuhörer ab 14.00 Uhr mit Ihrer Musik.

Max von Milland gehört zu den Fixpunkten der Südtiroler Musikszene. In Südtiroler Mundart erzählt er von den Höhen und Tiefen, von Hoffnungen und Verlusten, von Sturm und Drang, das ganze ummantelt von wunderbar schöner Popmusik.

Michael Aster gehört zu den Aufsteigern der Südtiroler Musikszene. Mit seiner aktuellen Single „Lissabon“ stürmt er gerade die Charts. Der junge Künstler aus dem Überetsch verzaubert mit seinen selbstgeschriebenen Liedern und seiner melancholischen Stimme.



## 21. Juni: Sommerfest mit der Partyband „The Jam’son“

Das Gondeldinner ist ein Highlight unter den Genussveranstaltungen des Ultentales. Ultner Köche zaubern aus regionalen Zutaten traditionelle Gerichte und servieren diese direkt an elegant gedeckten Tischen

in den Gondeln der Kabinenbahn Schwemmalm. Die einzigartige Aussicht auf das Ultental und ausgezeichnete Weine begleiten das bewegte, mehrgängige Abendevent. Anschließend wird auf dem Sommerfest gefeiert. Die Partyband The Jam’son spielt beim Sommerfest in der sea.wies nicht nur für die Teilnehmer des Gondeldinners auf.



## The Mountain Chef unplugged 2018 – Der etwas andere Kochwettbewerb.

24. Juni 2017 – Beginn 09.00 Uhr Erlebnisteich Schwemmalm

Drei Jungköche, drei Holzherde und drei Taschen voll mit Südtiroler Produkten: Das sind die Zutaten für die ungewöhnliche Koch-Challenge ohne Strom – unplugged eben. Die Jungköche bereiten ohne moderne technische Hilfsmittel, unter freiem Himmel, leckere Gerichte zu. Eine Jury wählt den Gewinner aus und es darf natürlich verkostet werden. Dazu gibt es eine Verkostung von Weinen der Kellerei Meran-Burggräfler, von Bieren der Spezialbierbrauerei Forst und von Schnäpsen der Destillerie Villa Laviosa aus Terlan.



## Almfest auf der Schwemmalm

15. Juli 2017 – Beginn 12.00 Uhr

Tradition verbunden mit herzlicher Gastfreundschaft. Dies sind die Zutaten für das Almfest auf der Inneren und Äußerer Schwemmalm. Das Almfest wird umrahmt von den Ultner Einschellern, den Ultner Goafelschnöllern und viel zünftiger Musik.

## 14. Ultner Höfelauflauf

22. Juli 2017

Der Ultner Höfelauflauf gehört zu den beliebtesten Volksläufen in Südtirol und ist die größte sportliche Veranstaltung des Ultentales. 650 Läufer aus 10 Nationen gehen dabei an den Start.

Neben den Laufstrecken Volkslauf (8,4km) und klassischer Lauf (17,9km), gibt es auch die sehr beliebte Disziplin „Guat gongen“. Dabei geht es nicht um die schnellste Zeit, sondern um das gemeinsame Erwandern des Ultner Höfeweges. Die Preise werden bei dieser Kategorie unter allen Teilnehmern verlost.

Auch heuer gibt es wieder ein tolles Rahmenprogramm rund um den Höfelauflauf, mit Genussständen, Spielen für Kinder und anderen interessanten Angeboten. Anmeldungen und Infos unter [www.ultnerhoefelauf.info](http://www.ultnerhoefelauf.info).



## „Lieder am Bergsee 2“ 2018

Das zweite Konzert dieser Reihe findet am 18. August ab 14.00 Uhr am Erlebnisteich Schwemmalm statt.

Der Liedermacher Dominik Plangger wurde 1980 in Südtirol geboren. Er macht seit frühester Jugend Musik, zählt unter anderem Bob Dylan, Townes Van Zandt und Arlo Guthrie, aber auch Liedermacher wie Konstantin Wecker, Hannes Wader und Reinhard Mey zu seinen Einflüssen. Er singt mit Vorliebe in deutscher Sprache und im Südtiroler Dialekt, aber auch auf Englisch und Italienisch, unter anderem politisch sehr engagierte Lieder gegen Rassismus, Faschismus, emotionale Kälte und Diskriminierung. Zugleich ist er ein Poet und Sänger, der sein Publikum sehr zu bewegen und zu berühren weiß – und das auch gerade, weil er stets authentisch bleibt.



Martin Perkmann ist spätestens seit seiner Teilnahme an der Sendung Starmania den meisten Südtirolern ein Begriff. Nun wagt sich Martin Perkmann wieder mit eigenen Songs auf die Bühne. „Oanzlkind“ heißt sein aktuelles Werk. Handgemachte Musik im Südtiroler Dialekt.

## Ultner Bergbrunch

5. August 2018 – Beginn 10.00 Uhr Erlebnisteich Schwemmalm. Auch heuer findet

der beliebte Bergbrunch wieder statt. Frische Almbutter, Ultner Biobrot, Kräutertees, Marmeladen von Ultner Bauern und noch vieles mehr bietet dieses „späte Frühstück“. Der Bergbrunch gehört zu den beliebtesten Genussveranstaltungen auf der Schwemmalm und findet auch heuer wieder am Erlebnisteich Schwemmalm statt.



## 2. Ultner Gondelwatten

Die Schützenkompanie von St. Pankraz veranstaltet gemeinsam mit dem Ski- und Wandergebiet Schwemmalm das zweite Ultner Gondelwatten. Am Samstag 25. August wird in den Gondeln der Umlaufbahn Schwemmalm wieder gewattet. 64 Paare treten bei diesem besonderen Wattturnier an. Anmeldung und Information direkt bei der Schützenkompanie St. Pankraz unter der Nummer 334 189 4697

## Wein & Kasverkostung

Am 26. August dreht sich auf der Außeren Schwemmalm alles rund um das Thema Käse und Wein. Es können die Almkäse aus eigener Produktion, sowie die Spitzenweine der Kellerei Meran Burggräfler verkostet werden.



## 2. Südtiroler Krapfenfest

Am Sonntag 2. September findet heuer das zweite Südtiroler Krapfenfest statt. Bäuerinnen aus ganz Südtirol stellen an der Tal-

station in Kuppelwies ihre Krapfen vor und geben einen Einblick in die Produktion und der jeweiligen Krapfen. Umrahmt wird das Krapfenfest von der Musikkapelle St. Nikolaus, sowie der Böhmisches St. Nikolaus.



## Das Dokumentationszentrum Culten nimmt seinen Betrieb auf

Seit Ende Mai ist das neue Dokumentationszentrum Culten in St. Walburg für Besucher geöffnet. Das Dokumentationszentrum bietet einen spannenden Überblick über die Siedlungsgeschichte des Ultentales von der Steinzeit bis zur Eisenzeit. Das Zentrum bildet der Nachbau des Opferaltares aus der Eisenzeit.

Das Holzhaus F'Hochhaus stammt aus dem 15. Jhd. und bildet den zweiten Teil des Ausstellungsgeländes. Das Holzhaus bietet einen spannenden Einblick in die Ultner Baugeschichte. Beim Abtragen des Gebäudes wurden in den Zwischenräumen alte handgemalte Spielkarten gefunden. Die Spielkarten sind um die 500 Jahre alt und gehören damit zu den ältesten bekannten Wattedkarten des Alpenraumes. Auch diese wertvollen Spielkarten sind im Museum ausgestellt.



Im Holzhaus findet auch die neue Wanderausstellung „Rauch vom Brandopferplatz St. Walburg bis heute“ ihren Platz. Bei dieser Ausstellung dreht sich alles um das Thema räuchern – aus historischer, gesundheitlicher und kulinarischer Sicht.



Der Außenbereich lädt zum Verweilen ein und greift das Thema des Räucherns und des Opferplatzes wieder auf. Alte Pflanzen, die bereits in der Eisenzeit am Brandopferplatz geopfert wurden, sowie Heilkräuter, welche noch heute zum Räuchern verwendet werden finden dort ihren Platz.

#### Ultner Genuss: Pankrazer Bergtisch

6. Juli 2017 – Beginn 19.00 Uhr

Ein abendliches Galadinner mit Überraschungen unter freiem Himmel im historischen Ortskern von St. Pankraz. Köche aus dem Dorf verzaubern mit Gerichten aus regionalen Produkten. Für einen Tag ver-

wandelt sich der Ortskern von St. Pankraz in einen festlich gedeckten Speisesaal. Ein besonderes Erlebnis für alle Sinne. Heuer haben sich die teilnehmenden Betriebe allerhand Neues einfallen lassen, um den Abend noch einzigartig zu machen. Ein spannendes Menü aus einheimischen Zutaten in einem stimmungsvollen Ambiente. Auch bestens als Geschenk geeignet. Heuer zaubern die Köche Paul Tratter und Manfred Breitenberger gemeinsam mit Gastkoch Andreas Schwiembacher ein mehrgängiges Galadinner. Der Ultner Andreas Schwiembacher gilt als einer der talentiertesten Jungköche Südtirols und ist trotz seines jungen Alters bereits Küchenchef im 5 Sterne Hotel Paradies im Vinschgau.

Der Bergtisch beginnt um 19.00 Uhr. Anmeldung und Informationen gibt es im Tourismusbüro und unter 0473 795 387 oder [info@ultental.it](mailto:info@ultental.it). Achtung: Begrenzte Plätze!



#### Menü Pankrazer Bergtisch

06.07.2018

##### Aperitif

##### Aufstrich / Brot

Himbeerbutter, Salzbutter, Frischkäsecreme, Kräuterbutter

##### Loss mor's lous gian

Forelle vom Zoggler Stausee / Schnittlauch / Steinpilze

##### A' Sippl

Pfifferlingcremsüppchen (St. Helena) / Frischkäse

##### A' foscht vergessn's Gericht

Kalb / Lauch / Karotte / Schirmpilz

##### Noch den gonzn Wein was erfrischendes

Gerdrauter Zegori – Sorbet

##### Scheiterhaufensoufflé / Granatenkompott

## Ausstellung „Die Lärche“ im Nationalparkhaus Lahnersäge

Die Lärche fasziniert die Menschen schon seit Jahrtausenden. Sei es wegen ihrer Schönheit, als auch durch ihre Standfestigkeit und vielseitige Anwendung. Heute haben Lärchen viel von ihrem Mythos eingebüßt, da sie vielfach nur mehr als Holzlieferant betrachtet werden. Es war mir daher ein Herzensanliegen, im vergangenen Winter eine Sonderausstellung über diese Baumart zu schreiben, um ihr ein Stück Würde zurückzugeben und ihrer positiven Wirkungen zu erinnern.

Die Ausstellung versucht die Besonderheit der zweithäufigsten Baumart Südtirols am

Beispiel von Schautafeln, Kurzfilmen und eindrucksvollen Fotoaufnahmen aufzuzeigen.

Als Hauptattraktion der Ausstellung zählt unumstritten ein 573 Jahre altes Exponat einer Lärche, welche ca. 8.500 Jahre im Schrummsee im Klapfbergtal lag. Unter Luftabschluss kann Holz nämlich in einem feuchten Milieu über Jahrtausende erhalten und für die Nachwelt konserviert bleiben.

Neben den Urlärchen, den bislang ältesten, bekanntlich noch lebenden Lärchen Europas, gilt dieser Baumstamm als neue Sensation und kann gemeinsam mit weiteren

Ausstellungsstücken im Nationalparkhaus Lahnersäge bewundert werden. Das heurige Themenjahr wird die Lärche mit Führungen, Exkursionen und Vorträgen einer ausführlichen und interessanten Betrachtung unterziehen.

Die Sonderausstellung „Die Lärche – Lichtkind der Alpen“, kann zu folgenden Öffnungszeiten besucht werden:

Dienstag bis Samstag: 9.30 bis 12.30 und 14.30 bis 17.30 Uhr

Juli und August zusätzlich Sonntag von 14.30 bis 17.30 Uhr

Montag: Ruhetag



**Einige Sommer Highlights im Nationalparkgebiet von Ulten:**

- Die Lärche – Lichtkind der Alpen – Eine Wanderung im Reich der Lärchen und Alpenkräuter  
Termine: 25.07., 08.08., 29.08., 05.09., 12.09., um 09.30 Uhr im Nationalparkhaus Lahnersäge

- Das Murmeltier im Nationalpark – Eine Wanderung zwischen Murmeltieren und Alpenblumen  
Termine: Mittwoch, 11.07., 18.07., 01.08., 22.08., um 09.30 im Nationalparkhaus Lahnersäge
- Sonnenaufgangswanderung – Geführte Wanderung für Frühaufsteher mit an-

schließendem Almbrunch

Termine: 18.08., 01.09., um 05.00 Uhr im Nationalparkhaus Lahnersäge

Anmeldung und Information: Nationalparkhaus Lahnersäge 62, I-39016 St. Gertraud/Ulten

Telefon: 0473 798123, [www.stelviopark.bz.it](http://www.stelviopark.bz.it), [info@lahnersaege.com](mailto:info@lahnersaege.com)



# MIT DEM WELTMEISTER ZUM TANKMEISTER.

WELTMEISTERWOCHEN BEI KOSTNER  
**14.5. – 15.7.2018**

Je Tankung\* – 1 Glückslos

**Gewinne**  
**1 Jahr gratis tanken\*\***  
mit dem richtigen  
Fußball-Weltmeistertipp  
oder jede Woche einen  
Grundig 43" LED-Fernseher  
(Full HD, W-LAN, Triple Tuner,  
USB-Recording 2.0)

\* Tankung im Wert von min. 25 €.

\*\*Der Gewinn wurde berechnet auf 15.000 km/Jahr bei einem Durchschnittsverbrauch von 8 l/100 km.



**kostner**

VAHRN • LANA • SCHNALS • ULTEN • ST. MARTIN IN PASSEIER •  
UNTERINN/RITTEN • STERZING • NALS • DEUTSCHNOFEN

Infos & Gewinnspielreglement:  
[gewinnspiel.kostner.net](http://gewinnspiel.kostner.net)





# Mesnerjubiläum

## 25-jähriger Dienst für die Pfarrgemeinde – Mesnerjubiläum in der Pfarrei St. Nikolaus

Im Januar des Jahres 1993 trat unser Leo vom Kirchhof die Nachfolge des langjährigen Mesners Ignaz Lösch an, der aus gesundheitlichen Gründen zurücktreten musste. Mit der Unterstützung der Eltern Markus und Maria trat er den Dienst in der Pfarrgemeinde an, für den sowohl der Glaube als auch die Berufung zum Dienst selbst eine Voraussetzung darstellt. Leo hat es geschafft, neben all den anderen Verpflichtungen und Aufgaben wie etwa bei der Freiwilligen Feuerwehr St. Nikolaus oder auf dem elterlichen Kirchhof dem Amt des Mesners ein Viertel Jahrhundert nachzukommen. Doch wie ist das möglich? Hochwürden Richard Edenhauer hat in seiner Ansprache am 16. April 2018 versucht darauf eine Antwort zu finden; der gegenwärtige Text ist an jene Predigt angelehnt:

**1. Die Kraft aus dem Glauben:** Es war die Kraft zur Entscheidung, sein Leben nach Gott auszurichten, was das Ziel eines jeden Christen ist. Voraussetzung dafür sind die Annahme und das Vertrauen auf die Botschaft Jesu. Genau dadurch hast du den Mut dazu bekommen, mit jungen 22 Jahren den Mesnerdienst zu übernehmen. Es war dies damals eine große Freude und Genugtuung sowohl für den Priester Richard Edenhauer, als auch für die Pfarrgemeinde.

**2. Die Kraft des „Sich-Verschenkens“ für den Nächsten:** Dies bedeutet da zu sein in der Vielfalt der Dienste und der anfallenden Aufgaben, meist genau dann, wenn andere frei haben. Nicht immer ist das ganz einfach für den Diensttuenden selbst und für all jene, die diesen Dienst mittragen: die Familie, die Frau, die Freunde, die Kinder. Pfarrer Richard Edenhauer dankte bei der Predigt auch all jenen, die Leo beim Mesnerdienst tatkräftig zur Seite standen.

**3. Die Liebe und Treu zu diesem Dienst:** wichtige oder geradezu essentielle Eigenschaften für den Mesnerdienst sind Aus-



dauer und Treue. Treue zu Gott und seiner Botschaft, Treue zur Kirche in freudigen und schweren Tagen trotz Wandel und Veränderungen, die unsere heutige Zeit begleiten. Diese Treue hat Leo in diesen 1.300 Wochen bewiesen: d.h. 1.300 Sonntage, etwa 250 Festtage – und 9.125 Tage – an denen Leo die Kirche auf- und zugesperrt hat. Wöchentlich hat Leo die Kirche gereinigt, unzählige Male Pfarrer und Ministranten in der Sakristei auf die Messe vorbereitet und alle anfallenden Reparaturen in Kirche und Glockenturm verrichtet. Dies sind nur einige der vielen Dienste, für

die unserem Mesner Leo Dank gebührt. Auch aus menschlicher Sicht hat Leo dem entsprochen, was man von einem Mesner erwartet: Er war stets pünktlich, verschwiegen, ehrlich, liebenswürdig und hilfsbereit. Hochwürden Richard Edenhauer dankt dem Mesner Leo sowohl persönlich als auch im Namen der Pfarrgemeinde von St. Nikolaus für alle seine Dienste in den letzten 25 Jahren, wohl wissend, wie wertvoll ein Mesner für die Gemeinschaft ist. Er wünscht Leo Gottes Lohn und Segen für seinen Dienst und hofft, dass die Pfarrei noch viele Jahre auf Leo zählen kann.



**Baggerarbeiten  
Zöschg Roland**

39016 St. Nikolaus/Ulten

Tel. 348 5637139

e-mail: zoeschg.roland@rolmail.net



# Veranstaltungen Juli bis August 2018


04.07.18	Auerbergalm	Seniorenclub St. Nikolaus
08.07.18	Ötztaler Meisterschaften – Längenfeld	Goaßlschnöllerverein
21.07.18	Landesmeisterschaft Unterinn Ritten	Goaßlschnöllerverein
06.08.18	Gemeinsamer Chorausflug	Kirchenchor St. Gertraud
12.08.18	Gedächtnisgottesdienst mit anschließendem Jahresausflug für Chormitglieder und Angehörige	Ultner Männerchor
15.08.18	Musikalische Umrahmung Hl. Messe – Maria Himmelfahrt	Gemischter Chor St. Walburg, Kirchenchor St. Nikolaus, Kirchenchor St. Gertraud
15.08.18	Musikalische Umrahmung - Maria-Himmelfahrt	MK St. Nikolaus
15.08.18	Prozession – Maria Himmelfahrt	PGR St. Gertraud
19.08.18	Passeirer Meisterschaften	Goaßlschnöllerverein
25.08.18	Huangort ab 14.00 Uhr – Hofschank Raffein	Volksmusikkreis Ulten

## Martin Kainz Südtiroler des Tages

Eine sympathische Ehrung wurde kürzlich Martin Kainz zuteil.

Der bekannte und beliebte Radiosender „Südtirol 1“ hat ihn, stellvertretend für alle freiwilligen Helfer und Rettungskräfte des Landes, zum Südtiroler des Tages gewählt. Anfang Mai d. J. wurde Martin, Sanitäter beim Weißen Kreuz und Feuerwehrmann, zu einem ungewöhnlichen Rettungseinsatz gerufen: in einem Kindergarten in Lana steckte ein kleiner Bub mit seinem rechten Arm im Kaffeeautomaten fest. Erste Befreiungsversuche vor Ort blieben erfolglos, deshalb wurden die Rettungskräfte alarmiert. Der Feuerwehr und dem Weißen Kreuz gelang es dann in einer kniffligen Rettungsaktion recht bald, das verängstigte Kind aus dieser misslichen Lage zu befreien. Radio Südtirol 1: <http://www.suedtirol1.it/beitrag/sdt-martin-kainz/ref/1741/>

anmelden
Suche auf suedtirol1.it



Südtirols bester Musikmix!


↑
MUSIK
INFORMATION
COMEDY
WERBUNG
KONTAKT

← zurück

**SDT: Martin Kainz**  
10.05.2018

Name: Martin Kainz  
Aus: St.Gertraud in Ulten.  
Alter: 26  
Beruf: Sanitäter beim weißen Kreuz

Das weiße Kreuz ist genauso wie die Feuerwehr immer zur Stelle wenn es Probleme gibt und ab und zu stehen auch recht skurrile Einsätze an der Tagesordnung. So geschehen am Dienstagnachmittag als in Lana ein Kind aus einem Kaffeeautomaten befreit werden musste. Für die erfolgreiche Befreiung aus dieser misslichen Lage ist Martin Kainz heute stellvertretend für alle freiwilligen Helfer unser Südtiroler des Tages!



▶
05:00 / 02:14
↓

← zurück
🖨️ drucken

# Sensation 600 Jahre alte Lärche liegt seit 8.000 Jahren im Schrummsee

Julius Schwienbacher, bekannt als Grober Julius, hat im Gespräch mit Nikolaus Schwienbacher (Gonzegg Klas) die Frage gestellt, wie alt wohl die Baumstämme seien, welche im Schrummsee (Bergsee auf 2.180 m Meereshöhe im Klapfberg in St. Nikolaus) liegen. Wenn der See schön klar ist sind mehrere Stämme zu sehen. Schon war das Interesse vom Gonzegg Klas geweckt und er ist im Sommer 2016 mit Bekannten (Franz Kaserer, Franziska Schwienbacher, Martin Geier) zum Schrummsee hinauf. Gemeinsam haben sie einen Stamm in Ufernähe herausgezogen und davon mit der Motorsäge mehrere Scheiben abgeschnitten und mitgenommen.

Eine Scheibe wurde nach Vorarlberg zur Altersbestimmung geschickt, mit einer weiteren hat sich Nikolaus Schwienbacher zur Forststation Ulten begeben mit der Bitte sich Informationen über den Baum einzuholen. Daraufhin hat sich die Forststation Ulten mit der Biologin Birgit Lösch in Verbindung gesetzt, welche bereits Erfahrung mit der Altersbestimmung von Bäumen gesammelt hat. Sie hat mit ihren ehemaligen Professoren an der Universität Innsbruck Univ.-Prov. Dr. Walter Oberhuber und Univ.-Prov. Dr. Kurt Nicolussi Kontakt aufgenommen und die Scheibe wurde auf ihr

Alter untersucht. Das Ergebnis ist eine kleine Sensation: Der erste Jahrring wuchs im 184 n. Chr. Und der letzte gemessene Ring im Jahr 726 n. Chr. Somit hat der Baum ein gemessenes Alter von 543 Jahren. Insgesamt dürfte der Baum ungefähr 600 Jahre alt gewesen sein (Splintholz fehlt) und seit über 1.200 Jahren im See liegen. Klimatisch hatte es diese Schrumm-Lärche nicht so schlecht. Sie wuchs in der Römerzeit, in welcher ein relativ warmes Klima herrschte.

Mit den Grundeigentümern – der Alminteressenschaft Klapfberg – wurde vereinbart, dass der Baumstamm geborgen und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden soll. Im Juni 2017 haben sich Nikolaus Schwienbacher, Franz Kaserer, Alois Staffler, Birgit Lösch, Alfred Paris und Klaus Staffler zum Schrummsee begeben und im Zuge der Bergung des Lärchenstammes mit dem Hubschrauber wurde versucht ein zweiter Stamm aus dem Wasser zu heben. Dieser war für den Hubschrauber zu schwer und so wurde er nur ans Ufer gezogen. Eine Scheibe von diesem Baum wurde im Herbst 2017 wiederum in Innsbruck von Univ.-Prov. Dr. Kurt Nicolussi untersucht, welcher sich auf die Datierung von sehr alten Bäumen spezialisiert hat. Dieses Ergebnis hat



(Foto: Klaus Staffler) Der 8.500 Jahre alte Lärchenstamm an der Nordostseite des Sees

alle Erwartungen übertroffen: Die Lärche weist 573 Jahrringe auf, welche von 6506 bis 5934 vor Christus gewachsen sind. Durch Vergleichswerte von anderen alten Hölzern konnte die Lärche jahrgenau datiert werden. Somit liegt diese Lärche schon seit knapp 8.000 Jahren im Schrummsee und gehört zu den ältesten erhaltenen Baumstämmen in Südtirol.

Der Stamm lag bereits 2.700 Jahre im Schrummsee als Ötzi geboren wurde. Die Lärche stand wahrscheinlich unmittelbar am Seeufer und erreichte ein stattliches Alter von 600-700 Jahren. Sie dürfte direkt in den See gefallen sein und blieb so über Jahrtausende erhalten. Sie wuchs in einer Wärmeperiode nach der letzten Eiszeit, als Steinzeitmenschen in Ulten ihre ersten Spuren hinterließen.

Birgit Lösch und Klaus Staffler



(Foto: Klaus Staffler) Der 1.800 Jahre alte Lärchenstamm am Südufer des Schrummseees



(Foto: Paul Lösch) Der Schrummsee

### Geschichtlicher Überblick

Die mächtigen Gletscher der letzten Eiszeit zogen sich nach dem Gletscherhöchststand vor etwa 25.000 Jahren langsam zurück. Die Bergseen im heutigen Waldgrenzgebiet sind vor rund 15.000 bis ca. 11.000 Jahre vor heute eisfrei geworden. Danach setzte die Wiederbewaldung ein. Die ältesten Funde von steinzeitlichen Menschen in Ulten sind 11.000 Jahre alt (obere Weißbrunnalm). Vor gut 8.500 Jahren keimte die Lärche 2 am Ufer des Schrummsees. Nach einer Lebenszeit von ca. 600-700 Jahren fiel sie in den See. Einige Jahrtausende später, bald nach Christi Geburt, wuchs Lärche 1 am Schrummsee. Sie wurde etwa 600 Jahre alt und lag dann noch über 1.200 Jahre lang im See.



### Ausstellung der Baumstämme

Die beiden Baumstämme aus dem Schrummsee können ab Juni 2018 im Nationalparkhaus Lahnersäge in St. Gertraud im Rahmen der Sonderausstellung „Die Lärche“ besichtigt werden. Weiters sind eine Scheibe der 650 Jahre alten Weißbrunn-Lärche und auch ein Stück einer Urlärche ausgestellt. Es werden laufend Führungen angeboten. Nähere Informationen im Nationalparkhaus unter der Telefonnummer: 0473 798 123

### Informationsabend über die Lärchen

Am 22. Juni findet mit Beginn um 20.00 Uhr beim Hof Raffein in St. Walburg ein Informationsabend statt. Hier werden die Messergebnisse vorgestellt und man kann einiges über die besonderen Lärchen erfahren. Anmeldung ist nicht erforderlich.

### Seniorenrunde bedankt sich

Die Seniorenrunde St. Walburg bedankt sich bei der Verwaltung des Altenheimes, dass sie von Oktober bis Mai wiederum die wöchentliche Kartenspielerunde im Speisesaal abhalten konnte.

Vergelt's Gott, auch an Rosl, welche die Gruppe begleitet hat.



39016 St. Gertraud/Ulten – Schweighof 1/A – Tel. 333 598 8295



# Abschied von Rudolf Ties



Freitag 4. Mai, Friedhof St. Walburg: Kirche und Kirchplatz können die große Menschenmenge, die aus ganz Ulten und aus dem Pustertal zusammen gekommen ist, kaum aufnehmen – Zeichen der großen Beliebtheit des Verstorbenen. Rudolf Ties ist 1946 als jüngstes von 11 Kindern auf dem kleinbäuerlichen Eggerhof in Ahornach („f Ochina“) oberhalb von Sand in Taufers geboren und besucht dort die Volksschule. In den Sommerferien und nach der Pflichtschule kommt er als Gehilfe zu verschiedenen Bauern, wie seine Geschwister auch. Die entbehrungsreiche Kinderstube lehrt sie schon früh, auf eigenen Beinen zu stehen, und es gehen tüchtige, praktisch veranlagte, weltoffene Persönlichkeiten hervor. Rudolf schlägt nicht die akademische bzw. theologische Laufbahn einiger seiner Geschwister ein, er holt zunächst

in Dietenheim die Mittelschule nach, bildet sich in Edolo zum Förster aus und kommt als Förster 1968 in das Ultental. Hier heiratet er seine Anna, es kommen drei Kinder zur Welt, dann wird das Eigenheim gebaut – es wird ein Haus der offenen Tür sein ... Dann, zum Unteroffizier avanciert, wird er 1974 Leiter der Forststation bis zu seiner Pensionierung 1992. In den Ruhestand geht er indessen, seinem Tatendrang gemäß, noch lange nicht. Da ist sein jahrelanger, aufreibender Einsatz als Gesellschaftspräsident der „Schwemmalm“ beim Weiterbau der Wintersportanlagen, die es wohl nicht mehr gäbe ohne die von ihm an vorderster Front durchgeboxte Beschneigungsanlage und die Zubringerseilbahn. Inzwischen ist er auch zum Bürgermeister der Gemeinde Ulten geworden, von 1995 bis 2010, also über maximal drei mögliche Legislaturen. Da kommt sein Pioniergeist zum Tragen, er fördert erfolgreich die wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Belange, bleibt stets bescheiden, bodenständig, nahe an den Menschen, immer Optimismus verbreitend und möglichst unbürokratisch, wo er dank seiner natürlichen Autorität überzeugen kann. Die Familie hält ihm dabei

den Rücken frei. Er wirkt ausgleichend, muss manchmal auch Friedensrichter spielen – ein ruhender Pol, charismatische Persönlichkeit. Seine Erscheinung entspricht dem markanten Menschenschlag der ladinischen Bergwelt, aus der seine Vorfahren kommen. Dort, im Campitl, gibt es den Weiler Ties. Rudolf Ties war ein geselliger Typ, hatte viele Freunde, liebte die Musik, das Zitherspiel und den Gesang, er war fast 60 Jahre lang Chorsänger. Was ihm auch viel bedeutete: der Wald, der Baum, das Holz ... Er pflegte sein kleines Waldstück, verarbeitete das Holz, bis vor einem Jahr, da ihm eine heimtückische Krankheit Hobel und Zither für immer aus der Hand nahm. Er hat zusammen mit der Familie dagegen gekämpft, dann wurde es hoffnungslos, so hat er dem Tod ins Angesicht geblickt und ihn angenommen, auf weitere lebenserhaltende Maßnahmen verzichtet und damit die Zurückbleibenden entlastet, denen er noch in seinen letzten Stunden Mut zusprach. Die Zurückgebliebenen haben ihm im Friedhof von St. Walburg mit Dankesworten, Gesang und Musik ein ergreifendes Lebewohl mit auf den Weg gegeben.

PP

## Danksagung Rudolf Ties

Tief berührt von so vielen Zeichen der Verbundenheit und der Anteilnahme bedanken wir uns herzlich bei allen, die mit uns Abschied von unserem lieben Tata genommen haben. Danke für die vielen Beileidsbriefe, Kerzen, Blumen und Gedächtnisspenden, die trostreichen Worte und das stille Gebet. Einen herzlichen Dank möchten wir allen aussprechen, die zum Gelingen dieser wundervollen Verabschiedung beigetragen haben.

Die Angehörigen



# Südtiroler Wattkönig



Südtiroler Watterkönig Siegerfoto mit (vorne v.l.n.r.) den Zweitplatzierten Robert Staffler und Leo Pilser, den Watterkönigen Theodor Fink und Oskar Fill, den Drittplatzierten Brigitte Egger und Josef Ennemoser sowie (hinten v.l.n.r.) Patrik König, Verkaufsleiter Südtirol der Spezialbier-Brauerei Forst, Armin Bregenzer von Athesia Marketing & Event, Stefan Peer von watten.org, Michl Gamper, der Moderator des Abends und HGV-Vizepräsident Helmut Tauber.

Großes Finale des Südtiroler Watt-Turnieres in der Spezialbier-Brauerei Forst.

Der 5. Südtiroler Watterkönig wurde gekürt.

Beim großen Finale des Südtiroler Watterkönigs am Samstag, 28. April 2018, im Sixtussaal der Brauerei Forst wurde „geboten“, „gehalten“ und „geblufft“. Am Ende des Tages durfte man Oskar Fill und Theodor Fink zum wohlverdienten Sieg gratulieren.

Über 1.900 Teilnehmer aus ganz Südtirol bewiesen sich in 37 Vorausscheidungsturnieren, um sich für das Finale des Südtiroler Watterkönigs zu qualifizieren. Nur die Sieger der einzelnen Qualifikationsturniere durften am großen Finale teilnehmen und somit um den begehrten Titel im historischen Biersaal der Brauerei Forst kämpfen.

Beim Finale wurden, wie bei den Vorausscheidungsturnieren, nach dem Turniermodus vier Vorrundenspiele ausgetragen. Für die vier Paare mit den meisten Punkten ging es weiter ins Halbfinale, wo nach dem K.O.-System die Finalisten ermittelt

wurden. Im Finale begegneten sich Robert Staffler mit Leo Pilser aus St. Gertraud in Ulten und Theodor Fink mit Oskar Fill aus dem Schlerngebiet. Nach einem packenden Finalspiel konnten sich Letztere am Ende des Abends als die „Südtiroler Watterkönig 2018“ feiern lassen. Theodor Fink verteidigte zudem den Titel des Vorjahres erfolgreich. Neben dem Titel nahmen sich die frischgebackenen Watterkönige auch jeweils einen von Hand bemalten 5 Liter Tonkrug, sowie einen Gutschein für eine Brauereibesichtigung mit anschließendem Essen für 15 Personen mit nach Hause. Zudem freuten sich die beiden Sieger aus Kastelruth und Seis am Schlern über einen Gutschein, einzulösen in einem Betrieb der Gruppe „Südtiroler Gasthaus“, der vom Hoteliers- und Gastwirteverband (HGV) zur Verfügung gestellt wurde.

Beim Spiel um den dritten Platz setzten sich Josef Ennemoser und Brigitte Egger aus St. Leonhard in Passeier gegen Werner Alber und Leo Spechtenhauser aus Laas durch.

Keiner der teilnehmenden Spielerpaare ging mit leeren Händen nach Hause: Von Hand bemalte Tonkrüge wurden den Plätzen eins bis drei als Pokal verliehen und bis zum Viertplatzierten konnte sich die Teilnehmer über einen Gutschein für ein Essen im „Südtiroler Gasthaus“ freuen. Die Zweitplatzierten erhielten zudem ein Mittagessen in einem Forsterbräu ihrer Wahl, die Drittplatzierten werden einen Jahresbedarf an Forst 1857 genießen und die beiden Viertplatzierten freuten sich über einen Jahresbedarf an Kaiserwasser. Alle weiteren Finalteilnehmer werden sich mit einem personalisierten Forst Krug an den spannenden Abend erinnern. Die vier Partner – die Spezialbier-Brauerei Forst, der Hoteliers- und Gastwirteverband (HGV), die Tageszeitung „Dolomiten“ und das Onlineportal „watten.org“ – sind sich einig: Aufgrund der überwältigenden Beliebtheit und des großen Erfolges soll dieses landesweite Watt-Turnier auch im kommenden Jahr stattfinden.

# „Das besuchteste Bad Deutsch-Tirols“ 600 Jahre Mitterbad in Ulten

Heilbäder haben im südlichen Tirol eine lange Tradition. Seit dem Mittelalter als Gesundheitsbrunnen für Adel, Bürgertum und Bauersleute beliebt, wurden die „Badlen“ im 19. Jahrhundert zum Treffpunkt für Prominenz aus aller Welt. Besonders viele Bäder gab es im Ultental, das deshalb zu Recht als „Tal der Bäder“ bezeichnet wurde. Die geologische Grundlage für die neun historisch belegten Ultner Heilbäder bildet die tektonische Störungszone der Judikarienlinie, welche durch das Ultental verläuft und die Zentralalpen von den südlichen Kalkalpen trennt. Zu geradezu europäischer Berühmtheit brachte es das Mitterbad bei St. Pankraz. Es wird vor 600 Jahren zum ersten Mal erwähnt.

## 1418 erwähnt

1418 wird in einer Tisner Urkunde das „Walchergut in Ulten in mitern Pad“ erwähnt. Es befindet sich im Wiserwerch bei St. Pankraz und bildete mit dem nahen Laugenhof eine Besitzeinheit. 1583 ist vom Walchergut „als ain große Waidnei, auf disem Grund steht auch das padhaus“ die Rede. 1697 besitzt Urban Supper „das miter Pad so zu Summerszeiten besuechet wird“ und über ein „Padhaus und Pades Notturft“ verfügt.

Marx Sittich von Wolkenstein verweist in seiner Landesbeschreibung von 1600 darauf, dass „es in diesem Gericht (Ulten) drei schöne gesund Wildbäder gibt, so zu viel heilsamen Wassern von Fremden besucht werden und zu allerlei Gebrechen gesund sind“.

1716 erteilt der Trienter Fürstbischof Johann von Spaur dem Joseph Mayrhofer zum „mittleren Pad Gueth“ die Erlaubnis, eine den heiligen Ärzten Cosmas und Damian geweihte Kapelle zu erbauen.

Laut dem Maria – Theresianischen Kataster von 1777 besitzt Maria Windegger das „Mitterbad oder zu Walchern“ mit einem „alten ganz baufälligen Badhaus nebst zuhabender Gerechtsame Sommer- und Frischzeit zu wirtschaften und das Bad zu machen“ und einem „hölzernen Stöckl von sechs Zimmerlen,

dabei ein Kirchl oder Capelle für die Frisch- und Badleut erbaut, ihre Andacht zu pflegen“. Grundherr des auf 1.146 Gulden geschätzten Gutes ist das Pfarrwidum von St. Pankraz.

1823 erwirbt Joseph Holzner das Bad, dessen Tochter nach einer von Heinrich Noe überlieferten Erzählung vom jungen Otto von Bismarck verehrt worden sei. Der neue Badwirt inseriert am 21. Juni 1835 folgende Annonce im „Boten für Tirol“: „Am 21. dieß Monats Juni ist die Eröffnung des allbekanntesten Mitterbades zu St. Pankraz in Ulten, k. k. Landgerichts Lana, für den heurigen Sommer. Der Inhaber dieser heilbringenden Anstalt, welcher sich in den vergangenen Jahren eines zahlreichen Besuches von allen Seiten zu erfreuen hatte, schmeichelt sich auch für Heuer einen gleichen Erfolg, und hofft ihn um so mehr, als während dieser Zeit ein eben so beliebter als kenntnißvoller praktischer Arzt zu jeder Hülfe gegenwärtig seyn wird, was noch nie der Fall war. Auch wird die Überführung der Herren Gäste entweder zu Pferd oder geeigneten Wägen von Lana in die Bade-Anstalt, wie im vorigen Jahre, vom soliden Gastwirthe Hr. Joseph Teiß in Oberlana um jene Preise vollzogen. St. Pankratz in Ulten, den 2. Juni 1835. Joseph Holzner, Bade-Inhaber.“

## 2000 Badegäste um 1828

1828 zählt Ludwig von Hörmann in Mitterbad bereits 2000 Badegäste. 1846 stellt der Topograph Johann Jakob Staffler fest, dass „das bekannte Mitterbad, auch Ultner Bad genannt, seiner ausgezeichneten Heilkraft wegen stärker als jedes andere Bad im Lande besucht wird. Den Ruf dieses Bades unterstützen viele vollkommen erwiesene Heilungen eklatanter Art, besonders bei Glieder- und Nervenschwäche, Lähmungen, Geschwüren, Hautauschläge, Bleichsucht.“ Laut Beda Weber „fassen die Holzgebäude (1838) mehrere 100 Personen“ und sind mit „Speise- und Tanzsälen und Kaffeehaus“ ausgestattet.

Eine ausführliche Beschreibung der Ultner Heilanstalt gibt die Zeitschrift „Der Alpenfreund“ um 1870, wo zwei große Speisesäle, 63 Zimmer, ein Kaffeehaus mit geräumiger Saal und Pianoforte, ein Promenadenplatz, die Bismarck-Promenade, 26 Badezimmer mit 1 – 3 Badewannen, zwei russische Dampfbäder, Fichtennadelbäder und die Kapelle aufgezählt werden. So nimmt es nicht wunder, wenn Ludwig Steub ein Jahr später vom „besuchtesten Bad Deutschtirols“ mit über 1800 Gästen schreibt. Steub liefert auch eine sehr lebendige Schilderung über das Baderleben: „Die Gesellschaft ist sehr bunt, doch halten sich die Stände genau auseinander. Im vorderen Gebäude wohnen die besseren Leute, im hölzernen Hinterhause die mindern.“ Während die „Leute deutschen Stammes“ in „schlichter Äußerlichkeit“ erscheinen, schreiten „die wälschen Gäste in makelloser Eleganz und Vornehmheit einher“. Nach einer Beschreibung der einfachen hölzernen Badewannen lobt Steub das Mitterbad „als das lustigste in Tirol“, wo die „böhmischen Musikanten“ aufspielen und fleißig getanzt wird. 1901 bescheinigt der „Almanach der Bäder Tirols“ Mitterbad „eine der wertvollsten Heilquellen Tirols“ zu sein und das 1910 in Wien-Berlin publizierte „Lexikon der gesamten Therapie“ stellt die Heilerfolge der arsenhaltigen sulfatischen Vitriolquelle mit hohem Eisengehalt und einer konstanten Wassertemperatur von sieben Grad jenen von Levico, Roncegno, Srebrenico und Baden-Baden gleich. Die Akademie der Wissenschaften in Wien stellt im selben Jahr die Radioaktivität der Mitterbader Quellen fest. Um 1900 wurden nach Dalla Torre 360.000 Flaschen Mineralwasser in Mitterbad abgefüllt.

## Badearzt Christoph von Hartungen

Von 1853 bis 1919 gehört das Kurbad der Familie Kirchlechner aus Meran, denen wir zu dieser Zeit auch auf Schloss Leberberg begegnen. Es war vom 1. Mai bis Anfang



Oktober geöffnet. Als Badearzt wirkte dort der hochgeschätzte Natur- und Seelenarzt Christoph Hartung von Hartungen (1849-1917). Der gebürtige Wiener war ein Sohn des Arztes Erhard Hartungen, der 1867 mit dem Prädikat „von Hartungen“ in den Adelsstand erhoben wurde. 1873 promoviert Christoph zum Doktor der Medizin, bildet sich daneben aber auch auf dem Gebiet der Homöopathie und der Naturheilkunde aus. 1888 eröffnet er im damals noch österreichischen Riva am Gardasee das Sanatorium von Hartungen. Die erste Natur- und Wasserheilanstalt der Monarchie wird bald zum Treffpunkt bekannter Autoren, Künstler und Wissenschaftler. Auch Aristokraten und Vertreter des gehobenen Bürgertums unterziehen sich den von Hygiene, Diätetik und Naturheilkunde geprägten Therapien des Modearztes, der von vielen seiner noblen Patienten wegen seiner individuellen, ganzheitlichen Heilkunde geradezu als „Messias“ verehrt wird. Zu seinem Patienten- und Freundeskreis zählten u.a. die Schriftsteller Heinrich und Thomas Mann, Peter Rosegger, Karl May, Franz Kafka, Christian Morgenstern, der Philosoph Rudolf Steiner, der Maler Franz von Defregger, die Schauspielerin und Kaiserfreundin Katharina Schratt, Bühnenstar Alexander Girardi, Sigmund Freud, Sebastian Kneipp und zahlreiche angehörige des europäischen Hochadels von den Hohenzollern, Lichtenstein bis zu den österreichischen und belgischen Herrscherhäusern. 1904/06 erbaute Christoph von Hartungen in St. Nikolaus aus Zirbelholz die Villa „Hartungshausen“. 1906 übergab er das Sanatorium am Gardasee seinen Söhnen Erhard und Christoph und übersiedelte in die damals auf dem Höhepunkt ihres Glanzes stehende Kurstadt Meran. Christoph Hartungen verstarb am 15.4.1917 in Terlan und wurde in der Hartungschens Familiengruft in Arco beigesetzt.

#### **Thomas und Heinrich Mann im Mitterbad**

Zu den engen Freunden Hartungens zählten die Brüder Heinrich und Thomas Mann. Heinrich Mann beschreibt Christoph von Hartungen 1902 in einem Brief: „Er ist ein wirklicher Arzt, also von einer sehr seltenen

Gattung. Eine Persönlichkeit, die auf andere übergreift, nach allen Seiten austeilend, auf richtend, fördernd und selber beglückt durch das Gefühl ihrer Wirkungen. Er wird sie auf wienerische Art mit betäubender Liebenswürdigkeit geistig vergewaltigen, daß kein Besinnen auf die Krankheit mehr freisteht.“ Später liefert der Schriftsteller ein lebensnahes Portrait des Arztes: „Ein Fünfinger mit gestutztem weißen Bart, einmal verbauert, einmal ein eleganter Wiener Doktor, Frauenjäger wie die Genies seiner Art. Er kann schrecklich herabgestimmt werden, aus dem Tiefsten ist er heiter. Er war der Mann, der atmen lehrte, in seiner Gewißheit über die Erregungen der körperlichen Mitte.“

Wie sein Bruder Heinrich weilte auch Thomas Mann im Mitterbad. Im Jahr 1900 beschreibt er in einem Brief an seinen Freund Paul Ehrenberg die Anreise und den Aufenthalt: „Wir sind am 10. Juli von München abgereist und kamen abends in Bozen an, einer pittoresk gelegenen, heißen kleinen Stadt, die voll von Fremden u. daher ganz unterhaltend ist. Wir übernachteten dortselbst und reisten am nächsten Morgen mit der Meraner Lokalbahn weiter bis Lana, einer kleinen Station zwischen Bozen und Meran, von wo wir einen dreistündigen, wunderschönen Weg ins Gebirge hinein zu Pferde zurücklegten. Ich ritt ein Schlachtross von sagenhaften Körperbau, aber mit dem Temperament eines Faultieres und den Launen eines unausgeschlafenen Esels. Indessen schließlich langten wir doch wohlbehalten in Mitterbad an. Es lebt sich gut und erholsam hier. Die Kuranstalt liegt ganz einsam inmitten einer wirklich prachtvollen Berglandschaft, ein Sturzbach verursacht drunten im Tal ein ungeheuer besänftigendes Geräusch, und man führt das rationellste und auffrischenste Leben, das sich denken lässt. Wir hausen sozusagen nahe den Wolken, manchmal sogar in den Wolken, was doch gewiß romantisch ist. Täglich sind wir ungefähr 10 Stunden in der freien Luft-1000-Meter-Höhenluft, frisch, rein, aromatisch und haben schon ein paar ganz stattliche Anstiege hinter uns. Aber das sind bloß Vorübungen. Nächstens kommt eine Gipfelbesteigung und später, als

Hauptcoup, eine veritable Gletscherpartie an die Reihe. Gell, da schaugst! Ich werde wahrscheinlich bis Ende nächsten Monats hierbleiben“. Sogar ein elfstrophiges Gedicht „verbrach“ der Autor der „Buddenbroks“ und des „Zauberberges“ über seinen fünfwöchigen Aufenthalt im Mitterbad. Darin schildert er den Tagesverlauf im Kurbad. Hier einige Auszüge davon:

*„Nun will ich heben an  
von Mitterbad will ich sagen  
und wie sich dort 5 Wochen lang  
mein Leben zugetragen.  
Drauf bin ich mit Nagelschuhen und Stab  
im Hochwald spazieren gegangen,  
an den Ruhebänken da und dort  
die lieblichsten Verse prangen.  
Um 12 ein halb Uhr table d'hote  
zwei Gänge und süße Speise.  
Ich muss die Küche von Mitterbad  
loben in jeder Weise.  
Oft stiegen auf die Berge wir  
zum Wohle unsrer Lungen.  
Die Laugenspitze erklimmen wir da  
Mit dem Doctor von Hartungen.  
Am Nachmittag ward dem Kegelspiel  
die allereifrigste Pflege.  
Nur einmal nahm ich Teil daran  
dieweil ich sonst zu träge.  
Um 7 Uhr ward zur Nacht gespeist.  
Ein Fleischgericht nebst Käsen.  
Auch diese Mahlzeit ist auf mein Wort  
stets lobenswerth gewesen.  
An Kaisers Geburtstag war ein Festbankett.  
Es gab die schönsten Girlanden  
und Fräulein Bertha erschien in weiß  
was ihr sehr gut gestanden.  
Am Abend war großes Feuerwerk.  
Welch patriotisches Knallen  
zumal die Raketen haben mir  
ganz ungemein gefallen.  
Der Aufenthalt in Mitterband  
ist jedem zu empfehlen.  
Mich hat er gelobt und frisch gestärkt  
den Leib und auch die Seelen.  
Nun geht es an ein Lebewohl.  
Mir wird wohl weh und bange,  
ich bin benannt Herr Thomas Mann  
und weiß ein Theil vom Sange.“*

### Das Mitterbad im Verfall

Nach dem 1. Weltkrieg begann der Stern des vorher so berühmten Heilbades langsam aber stetig zu sinken. Ab 1946 wird das Mitterbad von den Barmherzigen Schwestern vom hl. Vinzens von Paul geführt, als zeitweiliger Besitzer scheint auch der seinerzeit bekannte Holzhändler Joseph Hillebrand auf. 1971 wird der Badebetrieb eingestellt. Die ehemaligen Badehäuser bestehen zwar noch, befinden sich jedoch in baufälligem Zustand. Etwas besser erhalten ist die Cosmas und Damian – Kapelle. Eine erste Badkapelle wird in Mitterbad 1716 erwähnt. Von ihr hat sich noch ein (deponiertes) barockes Altarbild erhalten. Um 1840 wurde eine neue Kirche mit rechteckigem Chor und eingezogener Rundapsis erbaut, welche 1950/51 um das heutige Langhaus mit Dachreiter und vorgesetzten Portikus erweitert wurde. Das Kircheninnere schmückte Johann Baptist Oberkofler 1951 mit einer Herz-Jesu-Darstellung am Chor und einer Muttergottes und dem Lamm Christi am Triumphbogen. Das Glöcklein von 1636 soll aus der Sebastian Kapelle von St. Pankraz stammen. An der „Bismarck-Promenade“ wurde 1952 eine Marienkapelle errichtet, wo eine 1911 von Anton Santifaller geschnitzte Pieta` aufgestellt ist.

Heute bietet das Mitterbad einen traurigen Anblick: die ehemaligen Badehäuser sind völlig verwaist und stellen in ihrem jetzigen Zustand ein Sicherheitsrisiko dar. Auch die Badkapelle neben der majestätischen Linde verfällt trotz der wiederholten Erhaltungsmaßnahmen der Pfarre St. Pankraz und des örtlichen Heimatpflegevereines immer mehr. Eine Sicherung des Baubestandes dieses weit über die Landesgrenzen hinaus berühmten Heilbades ist dringend notwendig. Danach könnte ein Kulturweg das kürzlich von der Gemeinde St. Pankraz erworbene „Häusl am Stein“ mit diesem einmaligen Denkmal aus der Blütezeit des Südtiroler Kurtourismus verbinden. Die dazwischen befindliche Stau-mauer des Stallbach-Stausees bietet sich an, um auch dieses wichtige Kapitel der Ultner und Südtiroler Stromgeschichte zu dokumentieren. Da alle drei Denkmäler mit Wasser zu tun haben, wäre es wohl möglich, einen Teil

der Umweltgelder der Gemeinde St. Pankraz für ein derartiges Kulturprojekt zu verwenden, dessen Verwirklichung für das schöne Ultental eine zusätzliche Attraktion darstellen würde. Vielleicht ist auch die Alperia gerne bereit dieses Projekt im Ultental zu unterstützen, wo mit rund 500 Millionen Kilowattstunden zehn Prozent des Südtiroler und ein Prozent des italienischen Stroms produziert wird.

Christoph Gufler

#### Quellen:

- Tarneller Josef: Die Hofnamen im Burggrafnamt und in den angrenzenden Gemeinden, Wien 1911
- Wolkenstein, Marx Sittich von: Landesbeschreibung von Südtirol, Innsbruck 1936
- Steub Ludwig: Drei Sommer in Tirol“, Bd. 3 Stuttgart 1871
- Staffler Johann Jakob: Das deutsche Tirol und Vorarlberg, Bd. 2 Innsbruck 1847
- Staffler Reinhold: Der maria-theresianische Kataster 1777, in: St. Pankraz, Lana 2010
- Laimer martin: Sakrale Baudenkmäler, in: St. Pankraz, Lana 2010
- Weber Beda: Meran und seine Umgebung, Innsbruck 1845
- Gufler Christoph: Lana und Umgebung, Bozen 2016
- Oberthaler Gottfried: Das Ultental und seine Bäder, Bozen 1987
- Riedl Franz Hieronymus: Heilbäder und Heilwasser in Südtirol, Bozen 1979
- Ders.: Das Mitterbad in Ulten, in „Reinmichls Volkskalender“ 1978
- Delle Cave, Ferruccio: Südtirol. Ein literarischer Reiseführer, Bozen 2011
- Hartung Erhard: Dr. Christoph Hartung, ein bedeutender Homöopath der ersten Stunde, Nürnberg 1998
- Tonelli Albino: Ai confini della Mitteleuropa. Il Sanatorium von Hartungen di Riva del Garda – Dai fratelli Mann a Kafka gli ospiti della cultura europea, Trient 1995
- Jaspers Willi: Zaubenberg Riva. Berlin 2011
- Seckelmann Klaus Dieter: Das Sanatorium Hartungen in Riva. In: Südtirol in Wort und Bild. Nr 4, 1970
- Lechner Eva: Heilende Wasser, Bozen 2007

**Raiffeisen**  
Raiffeisenkasse  
Ulten-St. Pankraz-Laurein

der etwas andere *Bauernmarkt*

# Zuanöchten

mit regionaler *Bauernküche und Unterhaltung*

- Samstag, 30. Juni 2018 in St. Walburg | 08.00 - 13.00 Uhr**  
Gruppe Zuanochtn und Sortengarten Südtirol
- Mittwoch, 18. Juli 2018 in St. Walburg | ab 18.00 Uhr**  
Filzen für Kinder - Goaßlschnöller, Pferdereiten für Kinder - Blasmusik
- Mittwoch, 1. August 2018 in St. Pankraz | ab 18.00 Uhr**  
Filzen für Kinder - Blasmusik
- Mittwoch, 8. August 2018 in Proveis | ab 18.00 Uhr**  
Goaßlschnöller - Blasmusik - Alphornbläser - Goaßlherstellung
- Mittwoch, 22. August 2018 in St. Walburg | ab 18.00 Uhr**  
Kreatives Basteln - Pferdereiten für Kinder - Goaßlschnöller - Kinderschminken - Blasmusik
- Mittwoch, 29. August 2018 in St. Nikolaus | ab 18.00 Uhr**  
Goaßlschnöller - Kinderschminken - Pferdereiten für Kinder - Blasmusik
- September in St. Gertraud | ab 10.00 Uhr**  
Almahtrieb



## Die Raiffeisenkasse unterstützt Sport und lokale Wirtschaft

Sport ist wichtig für die Entwicklung und die Gesundheit von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Der Sport erfüllt zudem auch eine soziale Funktion in den Dorfgemeinschaften.

Deshalb unterstützt die Raiffeisenkasse seit vielen Jahren die Vereine im Tätigkeitsgebiet.

So wurde auch kürzlich wieder die gute Zusammenarbeit verlängert und die neuen Sponsoringverträge unterzeichnet, mit dem ASV Ulten/Raiffeisen Fußball, den Sektionen Ski Alpin und Ski Langlauf des Ski Club Ulten sowie dem Amateur-Sportclub St. Pankraz/Raiffeisen.

Nicht nur der Sport kann alljährlich auf finanzielle Unterstützung zählen, auch die Förderung der lokalen Wirtschaft ist seit je her eine Herzensangelegenheit der Raiffeisenkasse. Auch diese Unterstützung wurde



(V.l.n.r.) Paul Rainer Tourismusvereinigung, Hofer Karl Ski Club Ulten, Richard Hannes Schwienbacher Raiffeisenkasse, Josef Kaserer Amateur-Sportclub St. Pankraz.

mit einem umfangreichen Sponsoringvertrag mit der Tourismusvereinigung Ulten-tal/Proveis Gen. erneut gewährleistet.

Der Obmann der Raiffeisenkasse mit den Vereinspräsidenten bei der Unterzeichnung der Sponsoringverträge

## Raiffeisen Tippspiel – Fußball WM 2018

Fußballherzen schlagen höher: am 14. Juni ist es soweit, Anpfiff zur Fußball Weltmeisterschaft in Russland! Laut den Statistiken internationaler Wettbüros ist Deutschland wieder als Topfavorit gesetzt.

Allerdings ist gerade in den letzten Jahren das Leistungsniveau in allen Mannschaften gestiegen und die Teams sind, was ihre Stärke und Spieltechnik betrifft, näher beieinander als je zuvor. Spannung ist also garantiert.

**Sei beim Raiffeisen WM-Tippspiel mit deinem Expertenwissen dabei.**

Das Tippspiel ist exklusiv für unsere Kunden, welche das 16. Lebensjahr vollendet haben (Privacy-Gründe).

Melde dich auf [wm2018.raiffeisen.it](http://wm2018.raiffeisen.it) bis zum 21. Juni an. Die Teilnahme ist kostenlos!

**Diese tollen Hauptpreise warten auf Landesebene auf die Gewinner:**



- Preis: Reisegutschein 750,00€
- Preis: GoPro Hero 5
- Preis: Bose Sound Box

Der beste Tipper unserer Raiffeisenkasse wird mit einem Einkaufsgutschein und einem Fußball prämiert.

Die Teilnahmebedingungen findest du unter [wm2018.raiffeisen.it](http://wm2018.raiffeisen.it)

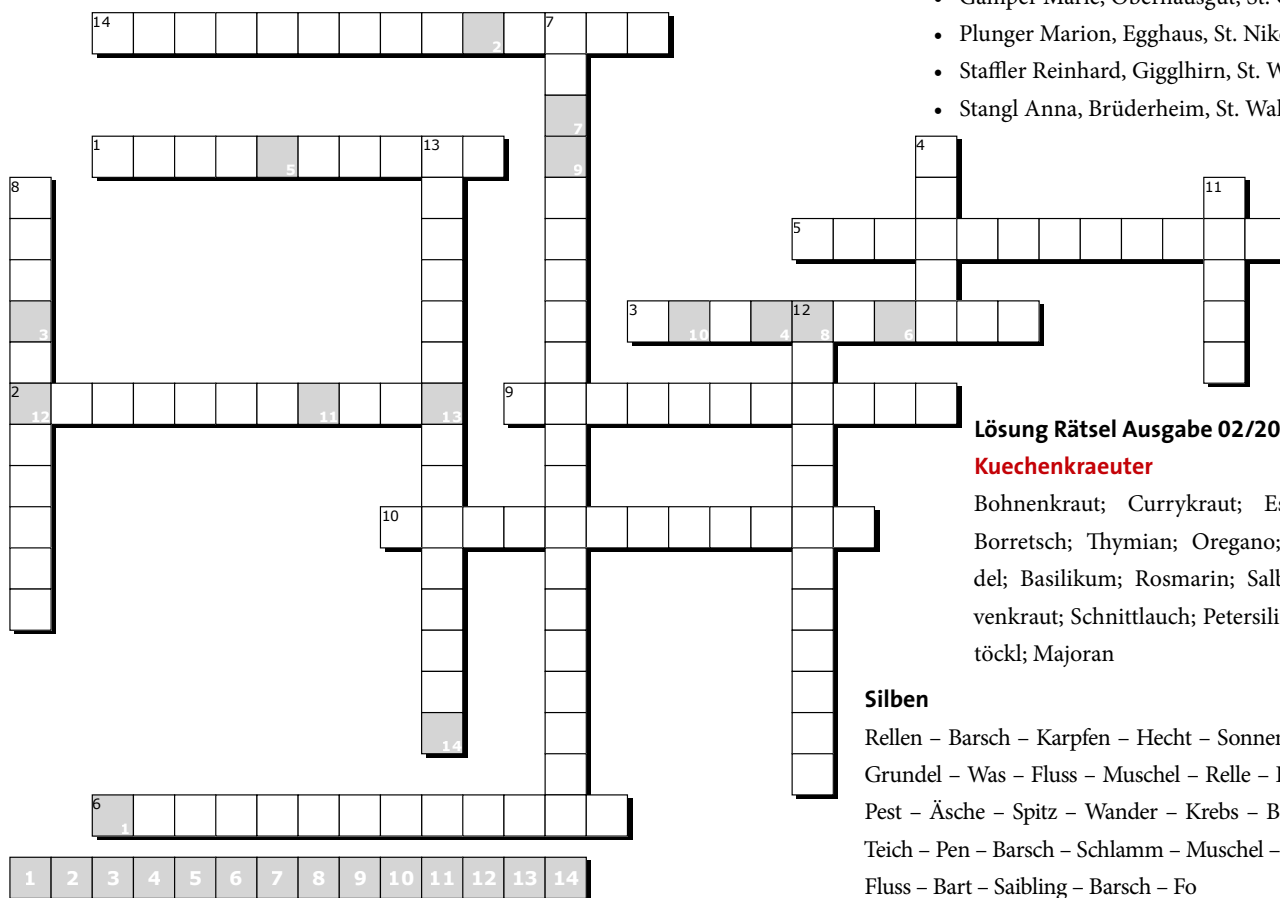
Viel Glück und Spaß beim Mitmachen!



Der Verkaufsförderung dienende Werbemittel. Vor Vertragsunterzeichnung nehmen Sie bitte prüfende Einsicht in das Produktblatt, erhältlich in Ihrer Raiffeisenkasse.



# Wasserwelt in Südtirol



**Gewinner letzte Ausgabe:**

- Breitenberger Berta, Wiesfleck, St. Nikolaus
- Gamper Marie, Oberhausgut, St. Gertraud
- Plunger Marion, Egghaus, St. Nikolaus
- Staffler Reinhard, Giggelhirn, St. Walburg
- Stangl Anna, Brüderheim, St. Walburg

**Lösung Rätsel Ausgabe 02/2018:**

**Kuechenkraeuter**

Bohnenkraut; Currykraut; Estragon; Borretsch; Thymian; Oregano; Lavendel; Basilikum; Rosmarin; Salbei; Olivenkraut; Schnittlauch; Petersilie; Liebstöckl; Majoran

**Silben**

Rellen – Barsch – Karpfen – Hecht – Sonnen – Schup – Grundel – Was – Fluss – Muschel – Relle – Bach – Fo – Pest – Äsche – Spitz – Wander – Krebs – Bach – Ser – Teich – Pen – Barsch – Schlamm – Muschel – Schnecke – Fluss – Bart – Saibling – Barsch – Fo

1. Es ist eine in Südtirol weit verbreitete Wasserpflanze. Sie ist vor allem in Seen zuhause
2. Dieser Fisch ändert während der Laichzeit sein Farbenkleid. Er wird bis zu 60 cm lang.
3. Es ist ein Aasfresser. Dieser nachtaktive Bewohner sauberer Flussläufe ist nur mehr selten anzutreffen.
4. Dieser Fisch ist in rasch fließenden Bächen und kleinen Flüssen mit klarem Wasser zuhause. Er hält sich vor allem an sandig-kiesigen Grund auf. Ausgewachsene Tiere können bis zu 50 cm lang werden.
5. Das Tier lebt in stehenden und langsam fließenden Gewässern.
6. Sie wird auch Dreikantmuschel genannt und stammt ursprünglich aus dem kaspi-schen Raum.
7. Sie gehört zur Familie der Wasserlungenschnecken und muss immer wieder die Wasseroberfläche aufsuchen, um Sauerstoff aufzunehmen. Sie ernährt sich hauptsächlich von Algen.
8. Typisch ist die geteilte Rückenflosse und die rötliche Färbung der Brust- und Bauchflosse.
9. Dieser Fisch lebt in klaren Fließgewässern und Seen mit steinigem und kiesigem Grund. In der Laichzeit legt er 2 bis 3.000 Eier auf den Steinen am Grund ab.
10. Die ersten ihrer Art kamen um 1880 nach Europa. Heute ist der Fisch eine in Südtirol weitverbreitete Fischart, die sowohl in stehenden als auch in fließenden Gewässern zuhause ist.
11. Dieser Fisch ist mit einem knappen Meter Länge der König der Raubfische in Südtirols Seen. Er ist ein einsamer Verteidiger seines Reviers.
12. Es ist einer der farbenfrohesten einheimischen Fische. Er gilt als furchtloser Beschützer seines Laichs und scheut selbst vor ahnungslosen Badenden nicht zurück.
13. Dieser Fisch wird oft irrtümlich als Wildkarpfen bezeichnet. Er ist 40 bis 50 cm lang und lebt in allen warmen Seen Südtirols.
14. Dieser Fisch stammt aus Nordamerika und wurde in Südtirol vor allem in den Montiggler Seen und im Völser Weiher eingesetzt. Junge Fische dieser Art sind olivgrün mit dunklem Rücken, hellen Flanken und weißem Bauch.

Name
Vorname
Adresse
Ort
<b>Lösungswort</b>



Den Lösungsabschnitt mit Adresse und Lösungswort innerhalb Redaktionsschluss in der Bibliothek St. Walburg abgeben. Es werden nur Originalabschnitte berücksichtigt.

**Viel Spaß beim Raten! E.E.**

## Kleinanzeiger

**Großzügig renovierte Wohnung** mit 3 Schlafzimmern, Bad mit Dusche, Gang, Wohnraum und Keller im Hochparterre im ENEL-Haus in Kuppelwies zu verkaufen. Preis 200.000,00 €. Für Informationen Tel. 327 686 7116.

Musiker (65) aus Deutschland möchte so gerne in Südtirol leben. Ich suche für ständig eine **unmöblierte Wohnung** oder gr. Leerzimmer (max. 500,00 €), wo ich wohnen und tägl. ca. 4 Stunden Klavierspielen kann. monte\_antelao@web.de

Steinbach – **Miniwohnung** im EG zu 31 m<sup>2</sup> um 96.000,00 € und **Wohnung** mit Zwischengeschoss im 1. OG zu 60 m<sup>2</sup> um 130.000,00 € zu verkaufen. Jeweils mit Parkplatz. Sowie letzte Garagenplätze zu jeweils 10.500,00 € zu verkaufen. Kontakt: Raphael Palla 348 108 1073

Schöne **Wohnung** in bester Lage in St. Pankraz mit Grünfläche ab Herbst zu vermieten. Tel. 338 1240398

Nette **Wohnung**, teilmöbliert, in St. Walburg ab sofort zu vermieten. Tel. 346 162 2312 zwischen 07.30 und 09.00 Uhr.

Sehr geräumige **9-Zimmer-Wohnung** mit Balkon, ca. 230 m<sup>2</sup>, renovierungsbedürftig, im Dorfzentrum von St. Walburg zu verkaufen. Infos 338 529 4206

Kleiner **Lagerraum / Keller** in St. Walburg, Nähe Schulzentrum, zu vermieten. Tel. 348 292 2084

Geräumige **5-Zimmerwohnung**, 133 m<sup>2</sup>, in St. Walburg Nähe Schulzentrum ab 01.09.2018 zu vermieten. Tel. 348 292 2084

**Suche Wohnung** mit 2 Schlafzimmern in St. Walburg oder Kuppelwies zur Miete. Handy 338 411 5365

Suche einen **Stall / Stadel** zur Tierhaltung. Handy 392 275 2154

Verkaufe weibliche **2-jährige Border Col-lie**, nicht sterilisiert für 200,00 € (zusätzlich 15,00 € für Besitzerübertragung beim Amtstierarzt) Tel. 377 150 4452

**Ultner Ski- und Sessellift GmbH sucht** Büromitarbeiter in Jahresstelle für Kassa und Verwaltung. Voraussetzung: Hochschulabschluss. Tel. 338 388 3772

**Die Firma Alpintec sucht** zur Verstärkung der Werkstatt ab sofort einen Schlosser zur Mitarbeit an Laser- und Biegemaschine. CAD- oder Computerkenntnisse sind von Vorteil. Tel. 0473 787 100

**Hotel-Pension Naturoase Schwemmerhof bietet** für die Wintersaison (ab 26.12.) eine Stelle als Küchenhilfe mit Kochkenntnissen an. Arbeitszeit: drei- oder auch fünfmal wöchentlich abends, Sonntag frei. Wir freuen uns auf Deinen Anruf oder Deine E-Mail. Tel. 0473 790 142, info@schwemmerhof.com

Ingenieurbüro Raum Burggrafenamt **sucht Technischen Zeichner / Geometer / Ingenieur**. Tel. 0473 200 804

### Ultner Gemeindeblatt – Impressum

Herausgeber: Gemeinde Ulten.

E-Mail: [gemeindeblatt@gemeinde.ulten.bz.it](mailto:gemeindeblatt@gemeinde.ulten.bz.it)

Verantwortlich: Gemeinde Ulten.

Verantwortlicher Direktor: Christoph Gufler.

Erscheint zweimonatlich.

Layout: D-WS OHG, St. Pankraz.

Druck: Fliridruck, Marling.

Eingetragen am Landesgericht Bozen am 18.07.1986, Nr. 18 1986.



**Visites | Broschüren | Kalender | Prospekte | Kataloge  
Flyer | Plakate | Mailings | Geschäftsdrucksachen**

39020 Marling, Neuwiesenweg 23 - Tel. 0473 44 25 01 - [www.fliridruck.com](http://www.fliridruck.com) - [info@fliridruck.com](mailto:info@fliridruck.com)

**Gesetzliche Bestimmungen:** Im Sinne des Art. 1 des Gesetzes Nr. 903 vom 9.12.1977 wird eigens darauf aufmerksam gemacht, dass sich sämtliche in dieser Zeitung veröffentlichten Stellenangebote ohne jeden Unterschied auf Personen sowohl männlichen als auch weiblichen Geschlechtes beziehen. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Anzeigen, Leserbriefe und andere Zusendungen unter Umständen zu kürzen, abzuändern oder nicht zu veröffentlichen.

Für die Inhalte der Werbeeinserate und die damit zusammenhängenden Werbebotschaften übernimmt die Zeitung keine Verantwortung. Druckreif übermittelte Unterlagen (Papierkontakte, Filme und digitale Dateien) können seitens der Anzeigenverantwortlichen nicht korrigiert werden. Für die Richtigkeit, sei es in grammatikalischer, stilistischer, inhaltlicher und grafischer Form, haftet ausschließlich der Auftraggeber bzw. die beauftragte Agentur. In der Zeitung veröffentlichte Beiträge einschließlich der mit Namen gekennzeichneten, geben nicht unbedingt die Meinung der Zeitung wieder.

# DESPAR



# Kofler Ulten

Zogler 154 - 39016 St. Walburg - Tel. 0473 796110 - Fax 0473 796530

## unsere Angebote vom 20. Juni bis 4. Juli 2018

Käse Marienberger  
**MILA**  
**€9,90**  
das kg



Nutella  
**FERRERO**  
800 g - 5,61 €/kg

**€4,49**  
das St.



**€1,99**  
das St.

Blumenerde  
Universal  
45 L

FANTA,  
SPRITE  
1,5 L - 0,63 €/kg

**€0,95**  
das St.



Ungarische Salami  
**LEVONI**  
**€15,90**  
das kg

**€8,49**  
das St.

Waschpulver  
**DIXAN**  
74 Wäschen



**UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN:**  
MONTAG - FREITAG 7.30 - 19.00 UHR  
SAMSTAG 7.30 - 18.00 UHR / SONNTAG GESCHLOSSEN